



MARCHIVUM Druckschriften digital

Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 1927

28 (18.1.1927) Abend-Ausgabe

urn:nbn:de:bsz:mh40-231673

Neue Mannheimer Zeitung

Bezugspreise: In Mannheim u. Umgebung frei ins Haus ober durch die Vost monatl. A. M. 2.50 ohne Westelligeld. Beievil. Aenderung der wirtichastlichen Verhältnisse Aachseiderung vorbehalten. Bestischestonto 17500 Aussenhe. Daupt-Geschaftsistelle E6, 2. Haust-Aedenstelle. R.1.4-6. (Bessermannhaus). Geschöfts-Kodenstellen: Washboste. Echweizingerist-19/20 u. Weerschöftsung 11. Telegrannungerist-19/20 u. Weerschöftsung 11. Telegrannungerist-

1160

fell-1681

er

19

513 513

L ...

ter 815 1716

this.

pe

EGS+

S III

er as

er

lit .

HIPE CONTRACTOR

Mannheimer General-Unzeiger

Beilagen Sport und Spiel 2ins Zeit und Leben . Monnheimer Frauenzeitung . Unterhaltungs-Beilage . Aus der Welt der Cechnik . Wandern und Reifen . Gefet und Recht

Mark' vergebliches Bemühen

Abfage der Deutschnationalen

Berlin, 18. 3an. (Gig. Drahtber.) Reichotangler Dr. Darg empfing bente vormittag um 11 Uhr ben Bubrer ber bentichnationalen Reichotagofraftion, Graf Beltarp, au einer Befprechung, die etwa eine balbe Stunde dauerte. Bie wir horen, brebte fich bas Gefprach im wefentlichen um bie Grage, ob damit gu rechnen fei, daß die Denticnationalen eine Regierung ber Mitte tolerieren murben. Graf Befiarp ließ ben Reichstangler nicht im Zweifel barfiber, bah eine berartige Tolerierung für die Deutschnationalen nicht in Grage tommen tonne. Bie verlantet, wird Reichstangs ler Dr. Mary im Lanfe bes bentigen Tages noch Gubrer ber Heineren Graftionen, ber Banerifden Boltspartei und ber Birticaftliden Bereinigung empfangen.

2Bas foll eigentlich nun noch geschehen?

Berlin, 18. Jan. (Bon unferem Berliner Bitro.) Die Son bierungen des Reichstanglers Mary haben bisher, wenigftens nach ber negativen Geite, Rlarbeit gefchaffen. Erledigt find brei Moglichfeiten: Gin reines Rabinett ber Mitte, bas von beiden Flügelparteien abgelehnt morben ift, die große Roalition, ber fich die Bolfepartei miberfett und endlich das Mittelfabinett mit Unterftugung ber Deutschnationalen, für bas, wie fich aus ber hentigen Unterredung Mary und Beftarp ergeben bat, die Deutschnationalen nicht gu haben find. Bleibt affo nur noch eine Regierung, die Unterftütung bet den Sozialdemofraten sucht, oder die bürgerliche Mehr-heitoregierung, "der Staatsbürgerblod". Die Andsichten sür ein Rabinett der Mitte unter Anlehnung nach links werden heute nachmittag im Reichstag allgemein außerst ifeptisch bewertet. Indes dürste die endgültige Entscheidung erft nach ber Ginnig bes fogialdemofratifden Parteivorftanbes fallen, ber um 5 Ubr gufammentrefen wird. Doglich, daß die Gogial. bemofraten ibre Forderungen noch etwas genauer formulieren. Indes bezweifelt man die Bereitichaft ber Bolfspartei, auf fie einzugeben. Bermutlich wird berr Mary noch beute abend bem Reichsprafibenten Bericht fiber ben wurde genehmigt.

fiben, wieder einmal bem Chaos!

Der Saushaltsausschuß

des Reichstags seite die Beratung des Hanshalts 1927 beim Etat des Reichs ar beits minifter iums fort. Für den Anteil des deutschen Reichs an den Unterhaltungskoften des internationalen Arbeits am tes in Gen f werden im Etat 490 000 Reichsmark angesordert. Dazu wurde von der Regierung erklärt, daß aufgrund besonderer Vereinbarungen Deutschland in den letzten Jahren einen Beltrag zur Unterhaltung des internationalen Arbeitsamtes in Genf in Höbe des Beitrags von Canada bezahlt hat, d. h. im letzten Jahrer rund 216 000 Mark. Diese Regelung, die i. Zt. unter dem Druck der sinanziellen Lage und der Inflation getroffen wurde, kann im Sinklick auf die zuklinktige Stellung Deutschlands im internationalen Arbeitsamt nicht aufrecht erhalten werden. Die Ansprücke Deutschlands auf vermehrte Einstellung deutscher Beamten und färkerer Berückschigung der beutschen Sprache können nur durckgeset werden, wenn Deutschland den ieiner tonnen nur durchgeseit werden, wenn Deutschland ben feiner Bedentung entforechenben vollen Jahresbeitrag gablt. Diefer beläuft fich auf 400 000 Reichomark, demselben Betrag, den Franfreich gegenwärtig gabit.

Angenommen wurde eine Entschließung, worin die Reichsregierung ersucht wird, mit allem Nachdruck duhin zu wirken, eine der Bedentung Deutschlands entsprechende vertonelle Bertrelung im internationalen Arbeitsamt, insbeiondere durch Einiehung eines deutschen Kellvertretenden Direktors und die gleichberechtigte Bertickschligung der deutschen Sprache im internationalen Arbeitsamt baldigst herbeigesührt wird. Die Etatsvosition über das internationale Arbeitsamt

Die Besatzung muß verschwinden!

Gine Rebe bes bauerifden Minifterprafidenten

Der baperifche Minifterprafibent Dr. Selb fielt in Reu-Rriegsschuld Deutschlands. Die zweite Boraussehung für den Ersolg der deutschlands. Die zweite Boraussehung für den Ersolg der deutschen Außenpolitif und für die Befriedung der Boller sieht Dr. Geld darin, daß das gegenseitige Bertrauen wieder aufgedant wird. Die Pfalz ist ein Wusterbeitspiel bafür, wie furchtbar ein Boll getrossen wird, wenn man ihm das Recht und die Achtung versagt. Wie weit wir von der Befriedung entfernt sind, das zeigen täglich weit wir von der Befriedung entfernt sind, das zeigen täglich neu die Schikanen und Uebergrisse. Es genügt, hier den Ramen Rouzier zu nennen. Die Taten Rouziers haben ein grelles Schlaglicht auf die Justände in der Pfalz ge-worfen. Die Tat ist aber noch nicht das Schrecklichte. Biel schrecklicher für die Völker und für die Bestriedung ist

bas entfestliche Urteil von Banbau,

bas in ber gangen Belt die gleiche Beurteilung erfahren bat. das in der ganzen Welt die gleiche Beuriellung erfahren hat. Ich ruse den französischen Staatsmännern das Wort du: "Videant consules!" Picht um unsereiwisten, sondern in ihrem eigenen Imteresse; denn ein solches Urfeit derfibrt das Rechtsgefähl und das fällt auf die zurück, die es zu verantworten haben. Dier muß ein ganz anderes Berhalten eintreten. Benn diese Dinge sür die Jufunst unmöglich gemacht und wenn wirklich eine Atmosphäre der Berkändigung und der Befriedung geschaffen werden soll, dann gibt es nur ein Mittel: ein Mittel:

Die Befagung muß verfdwinden!

Die Beschung muß verschwinden!

Diese Frage ift nicht nur eine pfalgische Frage, sie ist nicht nur eine den tische Frage, nicht nur eine Frage, derzenigen Bolter, die Arteg miteinander gesührt haben, sondern auch eine Frage, die jeden Aulturstaat, ja jeden zivilisserten Staat in gleicher Beise berührt. Solange ich aber nur Borte höre, von Befriedung und schone Redeusarten in Gens, denen die entsprechenden Taten nicht solgen, wer wollte es mir verargen, wenn ich ansange, überhaupt zu dweiseln, ob die Röglichteit einer Bestredung besteht, ob der Bilte zur guten Tat auf der Gegen seite vorhanden ist. Ich habe all diesen Dingen, wenn ich auch noch in sehr das große Wert der Berständigung der Böster antrebe, mit einer großen Dosis Stepsis gegenübergestanden: Locarno und dem Bilterbund, Und ich glaube, wer die Auswirkungen auf sich wirken läst, kann nicht behaupten, das ich so schoe beraten war, als ich dieser Stepsis auch Ausdruck verlieh. Wir haben von einem Schäferstünden gehört, da herr Briand mit herrn Stresemann hatte. Die Dame hat aber ihren Liebhaber schliecht bedandelt. Richtsbekoweniger missen wir fortsakren zu beweisen, das es ans bitter ernst ist, die Bolser fabren an beweifen, bag es und bitter ernft ift, die Bolfer aufammenguführen .

Der Barteitug der Baperifden Bolfspartei nahm biefer Rebe entfprechende Entichliegungen an.

Die kommunistische Jugend

Fraicher, Lehrer, überhaupt alle, deren Interesse die Ingenderziehung berührt, müssen unparteilsch das Arbeits genderziehung berührt, müssen unparteilsch das Arbeits program mitudieren, das von Organisationen ausgestellt mird, die sich mit der heranwachsenden Jugend beschäftigen. Es ih sin mit der heranwachsenden Jugend beschäftigen. Es ih sin mit der heranwachsenden Jugend beschäftigen. Es ih sin mit der heranwachsenden Jugend beschäftigen. Wan vermag freilich nicht zu sagen, was nun eigentlich noch solgen soll. Bon der Ausstellich und spricht man kaum noch die Ausstellich und ber Ausstellich und der Ausstellich und d

Es soll hier feine Abrechnung mit dem Kommunismus statisinden. Was hier interessiert, das sind die versotgten Ziele, die Organisation und die Ergebnisse dieser sehr großen Institution. Unter Kommunismus muß man die Anslegung des bolschewistischen Glaubenobekenntnisses versehen, das sehr verschieden ist von einem kommunistischen Idanberoberein von den russischen Männern verlaßen ist.

Die kommunistische Internationale der "Jugend" datiert von 1919. Ihre Gründung basiert auf dem Artikel 15 des Statutes der 8. Internationale, die von Lenin aufgestellt wurde. In jedem Lande sind sowohl die Bereinigung der "Jugend" wie überhaupt die kommunistische Partei von Wosk an abhängig. Ihr Lie uwrde Ansang 1925 durch das Exekutiv-Komitee wieder bekanntgegeben: "Die kommunistische Nittel für die Einim plung des Bolsche wis, und zwar sowohl bei den weißen, als auch det den seigen Bölsern. Sie muß der wichtigkte Träger werden, der das Schickal der Bettrevolution entickeiden wird." Die Kinder sind sowich in den sozialen genes Geschickal der Bettrevolution entickeiden wird." Die Kinder sind sowit in den sozialen Krieg und gang besonders in ber find fomit in den fogialen Rrieg und gang besonders in den Rlaffentampf geftogen.

den Alassenkampf gestoßen.

Die Philosophie dieser Bewegung ist außerordentlich einstach, von einer primitiven, sait könnte man lagen kindlichen Einjachheit. Sie beitelt darin, das Gegenwärtige Awilisten von allem, was besteht oder was disher versucht worden ist. Bon vornderein gründet sich die gegenwärtige Awilisation auf das Bürgertum und das Kapital. Es muß also der neuen Generation der Haß und Abschen vor der bürgerlichen Jivilisation eingeprägt werden. Um diesen Preis allein wird man die derrschaft des Polischwismus erreichen. Es besteht eine religiöse Woral, die allen Religionen gemeiniam ist, ob sie sich christlich, mohamedanisch, konfusianisch oder sonst wie neunen. Der Bolischwismus sagt also: "Gott existert nicht, das sie eine veraltete Formel." Der Freidenker, der jeden glanden oder nicht glanden läst, wie es ihm past, wird ebensfalls vom Kommunismus verdammt. Es besteht nur die Mor al der Partei nüsslich ist." Der Grundsab der Familie ist auf der ganzen Welt anerkannt, der Boliscewismus also verwirft ihn. Das Kind gehört weder dem Bater noch der Rutter, es gehört der Algemeinheit. Mutter, es gehört ber Allgemeinheit.

veiter, es gehort der Allgemeinheit. Dieses Pringip des Gegenteils bezieht sich auf tedes Gebiet, auf das moralische, religiöse, soziale und sexuelle. Aber dieses Programm, das der kommunistischen Angend aufgezwungen wird, ist nicht nur eine Regation, man stöht die Jugend in den ichrecklichten Kamvi binein. Dies ist der einzige Bunkt, wo die Philosophie des Gegenteils nicht logifch angewandt wird. Anftatt Rrieg dem Rriege, - ber logisch angewandt wird. Annatt Krieg dem kriege, — der immer bestanden hat —, du erklären, benutzt man die Gewalttätigkelt, den Kampf bis zum Neufersten, weil die Bartet besien bedark. Wenn die Bolschemsten die Menschen batten auf den Sänden laufen lassen können, so hätten sie es sicher getan. Aber soweit konnten sie es nicht bringen. Ebenso bedienen sie sich der militärischen Methode, indem sie Hundertschaften, und rote Jugendwehren gegründet haben. Die Hundertschaften bilden die Borztusse der Roten Armee, die Swartschaften bilden die Korztusse von der internationalen roten Erneriner. Sportflubs bangen von ber internationalen roten Sportner-einigung ab. Die Rote Ingendwehr verdient burch ibre Mitaliederzahl ganz besondere Ansmerkamfeit. Sie hat auch ein Gelet, aber es ist im absoluten Widerspruch mit dem relt- gibsen, moralischen, bürgerlichen und selbst obnstichen Ideal der Psadfinder aller Länder. Diese Angehörigen der roten Wehr sind servite Agenten des Klassenkampses. Im Avril 1925 betrug deren Jahl 1,3 Millionen im Alter von 9—16 Jah-

ren. Sie werden von der Tickela verwendet im Dient der Spionage und Angeberei, sowohl in der Schule, als anch auf der Straße und selbst in der eigenen Familie. Bas find nun die Erfolge in der Erziehung dieser Rommunistischen Ingend? In Rußland, wo dieses Brogramm unversehrt durchgeführt werden konnte, wo die offiziellen Schulen biefem Bringio entfprechend geformt werden fonnten, fommen einftimmig die ungunftigften, erichredenbften Aus-tunfte. Berbrechen, Lafter und Arantbeit vermehren fich in einer Beife, welche feibft die Sowjetführer erftaunen laft. einer Weite, welche felde die Sowsettinger erkannen talt. Bom pädagogischen Standpunkt find die Führer zu wenig durchgebildet, um die ersorderlichen Schlinke zu ziehen. Das ist das Riederschmetternde. Nach Ausland besigt Deutschland in den Land die beste Organisation. In Desterreich und in den Balkauländer mit der mird eine Ginheitsfront mit dem linken sozialistischen Flügel gesucht. Die Ikandinabliroter Auder bestehe eine stattliche Anzahl roter Auder bestehe benfalls bereits eine stattliche Anzahl roter Auder der bestehe in Macht eine palitichen gendwehren. Die Tätigseit in Bolen und in den baltischen Ländern ist ebensals bedeutend. Auch in Frankreich bat die Rote Jugend Fortschritte gemacht. In Grokbritannien besitit die Organisation 7—8 Propagand zeitungen. Wenn auch die Bewegung in Flaken und Spap en ausgehalten ist, überall sonst, ohne dah man es merk, selbst in der Schwelz. macht fie Fortidritte. Gebr geichidt geleitet, met' die Rommunifriide Jugend fich ben Situationen ber verichiedenen Lander anaupaffen und die gunftigften Momente gu benuben, um in Aftion gu treien. Gang porurteilofrei von jedem politifchen Standpuntt betrachtet, muß man feftftellen, ban biele fommuillifchen Jugendverbande, weit davon entfernt find, dem Proletariat nutlich au fein, im Gegenteil, fie rnie nieren es vielmehr langfam. Gie bringen bem Proletariat viel

Die Barifer Berhandlungen

Rur eine Unterbrechung, fein Abbruch

Die Parifer Morgenblatter geben die Melbung von ber daß die deutschen Unterbandler in Erwartung der neuen Inftruftionen in Paris bleiben werden, berichtet bagegen eine Beitung, daß General Pawels beute nach Berlin gurudfebre.

Gine intereffante englische Aritit

Der biplomatifche Mitarbeiter bes "Daily Telegraph" ichreibt, in London werbe es als gang unberechtigt angefeben, daß die Frage ber Festungen im Often mit Thoirn und Locarno in Berbindung gebracht murde. Beibe hatten nichts miteinander gu tun. In Locarno habe man fich verpflichtet, die weftliche Grenze anguerkennen und die öftliche nicht durch Gewalt gu andern Wenn alfo g. B. deutscherseits behauptet werbe, man tonne in Elfag-Lothringen eine Bolloabstimmung verlangen, fo fet das ebenjo unberechtigt, wie wenn man von gewiffer alliierter Geite Deutschland bas Recht abiprechen wollte, feine bitliche Grenge burch Berhandlungen an anbern. Lächerlich fei es, die beutichen Geftungen im Diten ale Offenfinfeltungen ju bezeichnen. Riemand miffe, welches die eigentlichen Abfichten ber Bolen und ber Deutschen feien. Bas England anbetreffe, so moge es im britifden Intereffe liegen, daß Deutschland nie wieber farf ge-ug werbe, um Belgien und Franfreim anguareifen; aber nicht im britischen Jutereffe liege es, daß Dentichland fo bilflos bleibe, daß es nicht gegen Mn-Briffe aus bem Diten fich verteibigen tonne. Ginfach angunehmen. Deutschland ware ber einzig mögliche Storenfried in Europa, wie es in Paris immer gefchebe, fet eine Sanglich unberechtigte Theorie.

Frankeciche Rüftungen

V Paris, 18. Jan. (Bon unierem Parifer Bertreier.) Das Kriegsministerium veröffentlichte gestern eine Rote, in der die Errichtung von Mobilifationszentren für die Artisterie in Sincennes, Donay und Tonlouse und in einigen anderen Städten angefündigt wird. Diese Maßuchme bildet einen Teil des von Kriegsminister Painleve bearbeiteteten Meorganisationsplanes für das französische deer. Ferner wird bekannt, daß die Negierung der Geereskommission der Kammer eine Vorlage für Kachtragskredit wird westragestredit besindet sich anch ein Posten von 400 000 Franksür die Unterhaltung der Besahungstruppen in Maroft vund in Sprien. V Baris, 18. 3an. (Bon unferem Barifer Bertreter.) Das

mehr Unbeil als dem Bürgerium. Wie zweifeln, daß Lenin diese Ergebnisse vorandgeseben hat. Es ist unzweifelhalt, daß vom nationalen Gesichtspunft aus diese Organisationen eine ernste Gesahr bilden, umso wehr, als diese iungen Leute in ihrer Leidenschaftlichteit und für politische Andeinandersehungen verdorben, sich nach der Seite der extremen Lösungen binweiden, und somit underwingt Wertzeuge von Individuen werden, die nicht die Berbeiferung der Wenscheit, sondern nur bern eigenen verfahrlichen Pripen erweiben. ibren eigenen perfonlichen Ruben erftreben.

Der Rommuniftenidmund in Münden

geht weiter. Rach dem Austritt mehrerer fommuniftifcher Stadtrate ift wieder eine Reihe von Funftionaren aus ber Partet ausgeschieden, barunter verschiedene Betrieberate und bisberige Spihen der kommuniftischen Agitation.

Wölfische "Politifer"

(Bon unferem fächflichen Bertreter)

Der Rampf um ben Regierungsture in Gadien ift um ein außerorbentlich intereffantes Moment bereicher worden. Bor ber erften erfolglofen Bahl bes Miniferprafi worden. Bor der erften erfolglosen Babl des Ministerprästenten am Dienstag, 11. Jan., verließen die beiden Rational alisten den Sigungssaal und gaben beim zweiten, diedmal erfolgreichen, Wahlgange weibe Zeitel ab. Dieser sonderbare Borgang erfährt jeht nachträglich volle Aufflärung. In einem Etrelt mit der sächsichen Rechtspresse entschipfle dem Rationalsozialisten dellmuth v. Mid de, der fortwährend gerade mit der Rechtspresse in wortreicher Jedde liegt, solgendes Geständnis: "Für den Fall des Zustandestommens einer Fleihnerregierung, auch ohne daß die Rationalsozialisten sür diese aktionalsozialisten, waren Jusicherungen gegeden worden, die Rede freiheit dit lerd betreifen d. die die Kationalsozialisten durchaus bestiedigen konnten." Wenn Worte überhauvt einen Sinn haben, so sann das offendar nur beißen, daß die Radisfalsozialisten mit den Rationalsozialisten mit den Rationalsozialisten Winisterpräsidentenposten verdandelt und den Rationalsozialisten bei einer Unterstühung Teihner für den sachischen Minifterpräsidentenposten verhandelt und den Nationalsozialisten bei einer Untersühung der Wahl Fleisners versprocen hatten, das Redeverdot für Hitler in Sachsen aufzuheben! Dabet war es gleichnültig, ob die Wahl Fleisners von den Rationalsozialisten aftin oder durch Abgade weißer Stimmzettel oder durch Richtbetetillang an der Abstimmung überdaupt unterstützt worden ware. Tatslächich ware auch Fleisner um ein Laar gewählt worden, denn ihm sehste nur noch eine einzige Stimme. Ein ungläcklicher Busan datte also aur Bahl Fleisners sühren können, dem immerhin völlig versassungsmäßige Mittel zur Berfügung gestanden hätten, etwa ein balbed Jahr am Nuder au bielben und während dieser Reit alled erreichbare Borzelau fürz und keine nud während dieser. Um einer reinen Reben, dan für in keit willen, die auch ein Kabineit deldt ohne Bedensten hätte erfüllt haben konnen, haben sich also die Ratiodenten batte erfüllt baben fonnen, baben fich allo bie Ratio. natfogialtiten burch ihr Berbalten tatfachlich an ber Babl bes

nalsstalliken durch ihr Berhalten tatsächlich an der Wabl des Derrn Fleihner beteiligt. Der sogenannten "t a tod ürgerlichen Gefin unng", die die Rationalsstaliken so lärmend beionen, ftest dieses sonderbare Berhalten gerade nicht ein guted Jenanis and.
Aber die Madikalsozialiken, die mit besonderer Betonnna keis erklären, dan sie gegen das Bürgertum den Kamus auf Leben und Tod führen, sind noch in einer anderen Richtung tötig gewesen. Sinter den Kulisen haben sie sich anch um die Stimmen der Auswertung vortet lebhaft bemüht, Einen Augenblit unch konnten sie die hoffnung baben, wenig-kens einige Stimmen der Auswertungsvortet zu erhalten. Einen Augenblit auch konnten fie die Hoffnung baben, wenigstens einige Stimmen der Aufwertungswartet zu erhalten. Und sings erstien am Worgen des Babitages in der "Leinalger Boltskeitung", die noch immer das Hautvergan der sächflichen Radifalen in, ein langer Artitel, der die diechgerigen Aufwertungsanträge der Aufwertungsparteien als durchand gerechtlertigt und erfüllbar bezeichnete. Bei der Aufwertungsparteil hat aber die kinatspolitische Einsicht gestegt und aum Eintreten für das vositive Radinett Heldt bewogen, was der desonders wilde Kadifallogialis dermann Liebmann aleich nach der Bahl des Minsterpräfibenten Gescht mit sehr kart entrüsteter Entiauskung seistellte und deshalb die Auswertungspartet des Bortbruckes zieh. Die Radifallogialisten haben also nachdrücklich sich auch um die Gunft nichtlichen Schickten bemüht, nur um zur Macht zu gelangen, werten abez in aleichem Atennage das gleiche den Altsozialisten als des sich führten Berrat am Eroletartat" vor und beschimblen sie "ich immsten Berrat am Eroletartat" vor und beschimblen keinerschaft beradzusehen. Aux Ergründung radifalischen Arbeiterschaft beradzusehen. Aux Ergründung radifalischen Redikten und nationalisalalikischer Gestannnassart sind diese Borgänge zweiselles nicht untnteressante Beiträge. Borgange gweifellos nicht unintereffante Beitrage.

Berlin, 18. Jan. Anlählich bes 75, Geburtstages bes bekannten Gelehrten Brof. Dr. Sering haben ber Reich 6. präftbent und der Reichskangler sowie Minister Brauns und Daslinde dem Brof. Sering in anerkennenden Worten ihre Glüdwüniche ausgesprochen.

Das Gold der Wünscheirute

Bon Friedrich Dietert.Ballenftebt

Um die Jahrhundertwende war die Bunichelrute noch in Bentichland ein Krautfein Mührmichntchtan. Die Biffenichalt und Technif leugneten fie a priori, obwohl v. Triffan in Frank-

Dentschland ein Kröntlein Rührmichnichtan. Die Wissendaft und Technis leugneien sie a oriori, obwohl v. Trikan in Frantreich 1838 und später in England die "society for psychial revearch" (Prof. Barreit) einwandfrei die Arliachen ded Bödnomens lestgestellt batten. Und was wur etwa 70 Juhren Reichenbach dei feinen Oderperimenten sand und an Theorien ausstellte, sindet deute durch die immer intensivere Strahlenforschung seit Köntgen. Wad Eurie, Becauerel, Bloudott, Mutherford, Godel, Buts, die ein neues ungedeures Gedict au erschließen deglinnt, seine Bestätigung.

Dit den Kerlinden des Landrals v. Kalow-Bothkamp sand die Sache 1903 in Just. Der Geh, Admiralitätsrat v. Fransatus, der Direktor der Kieler Berst, griff sie auf und mit den Ersolgen des Landrals v. Utslaz, der 1908 aus Deutsch-Südweit nach 2½ jähriger ersolgtreicher Künsigelrutenstitisteit zurüschen des Landrals v. Utslaz, der 1908 aus Deutsch-Südweit nach 2½ jähriger ersolgtreicher Künsigelrutenstitisteit zurüschen, wobel er an 500 Stellen Beste ieststellte, das die Geologen verneint hatten, worchte alle Welt auf. Franzius war es auch, der 1911 in Hannover die erke Wünschelrutenstitisteit zurüschen verneint getten, der Winschelrutenstitisteit zurüschen vor flutengänger kund nur Gründung des Verdandes zur Klärung der Wünschelrutenstige führte, dem 1913 in Lesterreich ein aleicher Gerband solgte. Auch ein internationaler Verein der Mutengänger bildete sich. Seit einem Jahrzehnt, nachdem im Welftrieg, besonders in der Wühre Einah den ermödem im Belftrieg, besonders in der Wühre Einah den ermöden im Leinem amtlichen Erlah die Direktionen angeweien date, dei Bennannen aus Bahndofen etc. die Wünschelrute wegen ihrer Biüligkeit und Erlahndese Achtwasser gelangt der Wennendauten auf Bahndofen etc. die Wünschellung und der Vranzius auf die Direktionen angeweien batte, dei Bennanligen Erlah die Direktionen angeweien batte. Dei Bennendauten der Bahndofen etc. die Wünschellung aus der Vranzius auf die Begabung entdeste. Er hat den in Gere der Konten der Gehen er

bat bann feine Sabigfeiten gunacht urinat und bet Preunden ausgebilbet und erprobt, um feit 1811 gans fic ber Bunfchel.

Briand und Boincaré

V Bario, 18. Jan. (Bon unf. Parifer Bertreter.) Augenminifter Briand wird in den nächften Tagen vor ben Rout miffionen für auswärtige angelegenheiten in Rammer und denat erfceinen, ihnen die Richtituten feiner Mußenpolitit aufgugeigen und befonders feinen Standpuntt gegenüber dem deutich-frangofifden Annaberungaproblem pragifieren. Die Frage, ob fich die umftrittene Devatte durch biefe Berhandlungen im engen Rabmen ber beiden Rommiffionen redugteren wird ober ob nicht bie Rotwendigfeit, por bem Plenum des

Die Gärung in Polen

Diejenigen Kreife, die icon lange barauf hinweifen, bag in Bolen Garft offe imier ber Oberfläche am Berte find, icheinen jest Biecht behalten zu follen, benn gewiffe Ereigntije am Samstag und Sountag geben den Beweis bafür, daß in gang Bolen iluruhegefahr besieht. Die Berhaft ungen "Gerdächtiger" ober "Kommunisten" benen sich ieht nicht nur auf Bilna und die Oftgebiete, sondern auch auf Kongreßpolen und die Weligebiete aus. Als velonders bemertenswert polen und die Weltgebiete aus. Als velonders bemerkenswert muß angesehen werden, daß auch im Militär, und zwar nicht nur bei den Mannschaften, kommuniktliche Kräfte am Werke sein mussen. In Siedlive wurden beim 22. Regiment ein Hauptmann und 5 Maun verhaftet. In Warschan allein beträgt die Zahl der Berhaftungen über 80. Im ganzen sollen etwa 1806 Verhaftungen in Polen vorgenommen worden sein. Die Zahl der Haufuchungen ilt natürlich noch viel höher. Die Gerhafteten sollen in großer Zahl kommuniktische Gelder erhalten haben. Die Gelder gingen durch eine Bant in Wilna, die in Beziehungen zu der weihrussischen Gauernpartei stand. Webeilungen der Bant besonden sich auch in anderen Orien der Ongebiete. Auch drei Saufdirektoren wurden verhaftet. murben verhaftet.

Polend Wirtichaftologe

Barichan, 18. Jan. Der polnische Bigeminifterprafibent Bartel gewährte ber Redaltion bes ihm besonders nabeneben-ben Blattes "Epola" ein Interview über die Wirtichaftslage Bolens. Ans diesem Juterview geht trop des angeblichen Optimismus, wenn man amiiden ben Bellen lieft, bervor, daß Bolen eine endgultige Bellerung feiner Wirtichaftolage nur mit Diffe einer Anstandsauleibe erreichen fann, bag aber bie Musiichten für eine folde Anleihe bie dentbar ungunfrigften find.

Das Urteil im polnifden MarinesBanama

In dem polnifchen Marine-Banama ift jest bas Urteil gesallt worden. Als der Hauptschuldige bei den Beruntren-ungen wurde der Kommandeur Bartossewies-Siachowsti in 85 Hällen für schuldig erkannt und zu 5 Jahren Zuchthaus und zum Ausschlich aus der Marine und dem Heere verur-teilt. Außerdem wurde der Kommandeur Bernhard Müller zu drei Monaten Arrest insolge Unachtsamteit in der Dienkau dei Monaten Arreit insplac Unachfamtelt in der Dientsauffassung vernrieilt. Außerdem wurden die Bizefommandeure Twoczinsti und Boeba zu Monaten Arreit und Morgutev, Albimsti und Audlinsti zu je einem Monat Arreit
aus demjelden Grunde verurteilt. Die Angeflagten Mohncaun
und Wonda wurden freigesprochen. Auch der Leutunnt Rottel
wurde nicht verurteilt, da die Staatsanwaltschaft die Klage
zurückgezogen hatte. Dem Kommandeur Bartolgewicz-Stadamsti wurden nach die Eksenwalts abselvenden. dowati murben noch bie Ehrenrechte abgefprochen.

- Cofie, 18 Jan, Das Stadttbeater in Phi-lippopel wurde durch eine Feuersbrunft, die hinter den Au-liffen entstand, fast vollftändig gerftort. Der Schaben wird auf amet Millionen Lewa gefchabt

hat er bedeutsame Jektkessungen in Eisenach und auf der Wartdurg (bet den berühmten Freden) gemacht, in Bad Grund die versoren gegangene heihe Therme wiedergefunden, im Boriahr in Bad Tdig das versorene Jod nen gefunden und hat in diesem Sommer mit dem Ausban des Ottobades in Gernrode, dem einzigen Seedade im Harze und dem einzigen Mineralfreischwimmbad in Deutschland, das zu einem von Abertaufenden täglich besindten Modebad geworden ift, seine Wänschelrutentätzseit mit einem Weiserwerf gekrönt, deffen Bilder durch alle Weiserwerf gekrönt, deffen Bilder burch alle Welt gegangen find.

Mir war es vergünnt, nicht nur v. G. des öfteren bei fei-nen hochinterestanten Arbeiten zu beodschien, sondern auch sein umfangreiches Archiv und statistisches Waterial zu prüfen, dad wertvolle Ausschlüfte über den wirtschaftlichen Wert der Bun-ichelrute gerade in der hentigen Zeit albt. Bet der immer enger werdenden Besiedelung spielt die Wasserfrage beute eine febr große Molle. Und nor allem die Frage, wie teuer fich die Erdohrung eines Brunnens fiellt. Denn die Koftenfrage ift für die Gemeinden, denen Eiglöalanzierung sowiels ichen ein Kunftftuck ift, und für die fteueruschwigenden Wasserverdrauder, für Indultrie und Landwirticaft von bober Bedeutung Und hier ift allerdings, wie icon Georg Stothe in feinem be Diederins 1910 erichienenen Wert über die Bunicelrute — die erite jachliche und willenichaftliche Erdrierung des Pro-blems — beiont "zur Festjellung unterirdischer Quellwasser die Bunschelrute in der Lat das sicherste Wittel, das wir 3. It.

fennen."
Die Wünschelrute int in der Laac, ihon in gang geringer Tiese, auweilen schon in 8–10 Meter, durchschnittlich in 80 dis 50 Meter Tiese sogenannte Wasserdern, die sich in Gekeinsverwerfungen sinden, setzustellen und dei sachgemährer Erdohrung, det der der Kutengänger unbedingt die Kontrolle haben muh, genügend Wasser für den jeweiligen Bedarf zu sinden. So giebt neben den Eisenbahnverwaltungen die Landwirtschaft, die Zuckrindustrie, die Jellevillagen die Landwirtschaft, die Zuckrindustrie, die Jellevillagen die Wünschelrute zu Kale, um zwechnähig sosort an der richtigen und auch sür den Gebrauch bequemften Stelle Wasser zu erbalten. Ebenso sind es viele Gemeinden, deren Wünschen hat ionar den ersten amtlichen Mutengänger dauernd angestellt, der dei vortommenden Wasserrohrbrüchen mit den Kuse die Iruschtelle seitstellt und dadurch das folisvelige Enchen und Aufretzen des Vilakers an fallschen Tealen vermeidet. Aus dem großen, mir von Graeve porliegenden Material, das von rund 2000 Orten die Mutungs- und Voderengebnisse verzeichnet und 2800 Orten bie Murunge- und Bobrergebnille vergeichnet und fehr gewillenfintt geführt ift, habe ich etwa 90 Brozent Erfolge entenforimung hinaugeben, wobei er in allen Erbteilen außer fehr gewillenhaft geführt ift, habe im etwa 90 Prozent Erfolge Weer Auftralien Mutungen mit ber Aufe anftellte. Bor furzem erleben. Die Erfahrung eines Mutengangera fpielt natürlich wohnt.

Der "Zwischenfall" von Kapftadt

Bin Bericht bes beutiden Rapitans

Das Reichomarineamt bat beute morgen auf feine Mn.

frage über das Jusiandekommen des durch das Jeine anfinglich einseitig dargestellten Zwischenfaues einen Funt ipruch einseitig dargestellten Zwischenfaues einen Funt ipruch erhalten, in dem die Angelegenheit endgültig in auf ieden fiellen der Wet is auf gedeckt worden ist. Rach der Meldung des Kommandanien der "Emden", Kaptians zur See, ihorier, hat lich der Vorsall in solgender Weile abgespielt: Die "Emden" las bereits im Hafen von Aapstadt und war an der Ujermauer in einer Entsernung von I Webrere wum Londe iekoemacht worden. Mehrere Lamiken Barlaments Bericht gu erftatten, boch noch Durchbruch ver- 3 Meter vom Lande feftgemacht worden. Mehrere Laufftene spatiaments Bericht zu erstatten, doch noch Durchdruch verichaffen wird, kann heute noch nicht mit Sicherheit geloft werden. Der Mein ung sachen ab im Kabinett Voincare in dieser dinkopt bleibt nach wie vor bestehen. Poincare
in eine öffen tliche Diskuffion au verin eiden, da er nicht mit Unrecht ein für seine Wehrheit ungünstiges Botum besürchtet und bet diesem Anlag auch die Ungünstiges Botum besürchtet und bet diesem Anlag auch die Ungünstiges Botum besürchtet und bet diesem Anlag auch die Ungünstiges Botum besürchtet und bet diesem Anlag auch die Ungünstiges Botum besürchtet und bet diesem Anlag auch die Ungünstiges Botum besürchtet und bet diesem Anlag auch die Ungünstiges Botum besürchtet und bet diesem Anlage
kerbenden Menschen von den won hinten nachtebenden in

kehrere Laufgen waren vom Laude tekegemacht worden. Weichen wir des des Entiffes nach der Dasseichere Laufgen der Dasseichen Indian

kehrere Laufgen waren vom Laude tekegemacht worden. Weichen und die Erichen Bota des

kand nun die Gesabr, das die hart im Kande des Kais

kerten vom Laude des Schiffes nach der Dasseichene Bungleiche in

kande nun die Gesabr, das die hart im Kande des Kais

kerten vom Laude des Schiffes nach der Dasseichene Botusten Den weiten den Weichene Laufgen worden, um Beluchen und der Dasseichene In
kande des Schiffes nach der Dasseichene Laufgen Laufgen der Dasseichene Laufgen der Dasseichene Laufgen der Dasseichene Laufgen der Dasseichene Laufgen La treten könnten. Brign d und seine engeren Partelfreunde schienen dagegen der Ausschaft au hart beschnitten werden dürse.

Jahlreiche Unts kehenden Deputierte unterstühen diesen Standpunkt. Sie machen ihrerseits Ankrengungen zur Ansiehung einer Debatte im Valais Bourbon, um über die aktuelsen dem Deutschen der Krenzer geraten, von der Wuste, bat Koptiung derworden und namentlich eine deutsiche Stellungnahme Briands dum Problem der Ridumung des Rheinlandes hervordurusen. Der morgen statistindende Kinisterrat wird von neuem sich aber den Besicher unt diese Ausschlander von diesen Besichen, um die Aatast von den Besicher untschaftlichen, um die Aatast von den Besicher untschaftlichen, um die Aatast von den Besicher untschaftlichen Besichen gestellt und vorne den Besicher untschaftlichen der Katen von der Keitung mehr wuste, das Koptiun Forster, durch bein Besicher untschaftlichen der Keitung mehr wuste, das der von der Besicher aussich von der Keitung die Katen von der Besicher untschaftlichen der Keitung der Keitung mehr wuste, das der von den Besicher dem Bunsch des Casenamies nach das ihm dinterfer für ietne Mithist ebei der Abwendung der Gesahr Dant für feine Dithilte bei ber Abmendung der Gefahr Dant ausgelprochen bat.

Die Londoner Blatter

beichäftigen sich mit dem Borsall gelegentlich des Emdendesu-des in Apptadt und erkennen durchaus an, daß die Besahung des Kreuzers recht alehan delt hat. Dailn Edronicie" wid-met dem Borsall einen Leitartitel und sagt, es musse voll-kommen klar gemacht werden, daß das Borgehen der Besahung des deutschen Kreuzers Emden eiwas verhindert hätte, mas an einem furchidoren linglid batte merden fonnen. Der Timebberichterfatter in Kapftadt erfennt gleichfalls an, bab burch die Aftion der Emdenmannichaft ein beinabe unvermeldlicher Berlift an Menichenleben verhindert worden ift.

Lette Wieldungen

Schwebijder Beind in Berlin

Derlin, 18. Jan. Era Emmannel Nobel und Dr. Göta Nobel, die Messen des berühmten schwedischen Erssinders und Gründers der Robelbissung, And gekern aus Siochbatm und Baris in Berlin eingetrossen. Der langiäbrige Leiter des russischen Llood. Schern if au, gab ihnen au Ehren im Botel Esplanade ein Krühnück, an dem anch Meldeminister Dr. Stresemann teilnahm, Era. Emmanuel Robel betonte in einer Ansprache, daß die diedlährige Berleibung des Friedenäpreises an Dr. Stresemann, Briand, Chamberlain und Dawes deshalb von besonderer Bedeutung sei, weil sie Wännern gegolien habe, die nicht wie die disderigen Träger des Friedenspreises nur mit der Keder, sondern auch mit der Tat für den Frieden eingetreten seien. Darum habe auch die öffentliche Weinung der ganzen Weit dieser Berleibung augekimmt. bung augestimmt.

Muftreten einer unbefannten Genche in Gallgien

- Baridan, 18. Jan. Der Erpreß Boranno" berichtet, daß im Areife Becaulisnet in Oftgaligien eine cho fera all nit de Epidem te ansgebrochen ift, die täglich 20-50 Todesfälle fordert. Die bisher ergriffenen fanituren Maßnahmen baten fich als ungenfigend erwiefen.

Berhaftung Reichsbeuticher

- Prag. 18. Jan. In Turnau in Nordbobimen murben einer Blattermelbung gufolge piler reichddeutiche Staateange. borige, die fich ale Anhanger einer neuen Gefte internatiomaler Bibelichrifter ansgaben, unter Spiopageverdaht Derbaftet. Gleichzeitig tam es aus abntichen Gründen auf Berbaftung dreier weiterer Reichsbeutscher in Leitenisch und Mobennauth. Eine amtliche Befrättgung biefer Meldung ift porläufig bet den Prager aufandigen Behörden nicht einge-

— Newvort, 18. Jan. In Newvorf und in den öftlichen Staaten der Union berricht gegenwärlig eine außergewöhnliche Rälte, die feilweile mit Schneekurmen verdunden ift. Im Staate Juinold ift das Thermometer auf 28 Grad unter Rull gefallen, in Ebicago auf 9 Grad und in Rewyork auf 15 Grad unter Rull.

für die Zuverlässigkeit seiner Hekkkellungen, vor allem für die Benrteilung des Antenandschlages eine große Rolle.

Abgrieden vom Wasser, das an arker Stelle keht, wirk aber die Rute, wie schon im Mittelalter im Bergbau, heute vielsach wieder aur Erforschung der Bodenschüte berangezogen, insbesondere von Loblen und Kalt Sie find das Gold, das die Bunischelrute beute bedt und des so unendlich wichtig für und ist. Aber anch Erzabern seigt die Nute an, und noch so mandes rubt im Schofe der Erde verborgen, das nur der Sedung darrt. So hat kiralich bei einer aweitägigen Begebung in Bad Grund, der ich beiwohne, v. G. det der berühmten Iberget Tropstielungbile sowohl Hochirdume unter und über der Boble feligekellt als ann Eiseners, und Silverezgaunge neden Ninseral, und Sükwosser. Besonders interestant waren hier die Nasührungen des Porschers über die Schage, die teiner Anstickt nach noch ungehoben im Gaza leegen, da die eigentlichen Eraläger nur am Rande erfaßt seien und der eigentlichen Eraläger nur am Rande erfaßt seien und der eigentlichen Eraläger nur am Rande erfaßt seien und der eigentliche Kern noch ungeriat sei. So sollen üch in einem großen Inge von Eraldger nur am Rande erfaßt seien und der eigentliche Kern noch ungerist set. So sollen üch in einem großen Impe von Often noch Ungerist set. So sollen üch in einem großen Impe von Often noch Welten, von der Neudorfer Silberhilte bet dem über dem idplischen Selfetal liegenden Städtigen Harzgerode dis Grund unersafte Eragdinge binsleben. Es war ichon eine mal von einem nabezu amerikanischen, Es war ichon eine mal von einem nabezu amerikanischen, Es war ichon eine mal von einem nabezu amerikanischen, die vorsunteten Gänge vorzutreiben. In einem Angenblick, wo man eine Brücke über den Pasific erörtert, it auch ein derartiger Plan teine Bhantasie mehr, zumal dei der immer mehr vorschreitenden Straßtenforschung die Winscheirute ganzlich das Mäntelichen der Rustif verloren hat. Allerdinas wird wohl bei dom Phänowen des Autenaubsichlags sauf die dollernte reagieren zehn Frozent aller Menischen, die profitische Beand bung des Onellen- und Erzindens ift aber nur sehr wenten au eigen immer noch ein ungelöser Reit bleiben, wie ischna 1894 Wille in seiner berühmten Uebersebung des wirdigken alten Wertes über die Wünschellung des wirdigken alten Wertes über die Wünschellung des wirdigken alten Wertes über die Wünschellung des wirdigken

Deine Expedition Ransens nach der Halbinfel Rola. Das Institut für vergleichende Aufturforichung in Oslo plant eine Expedition nach der Halbinfel Kola, die aufhropologischen und sprachlichen Untersuchungen diem und von Fritof Ransen vordereitet wird. Es sollen zwei Abteilungen ausgesendt werden; die erste wird im Hebruar 1808 abreifen. Die ruslische Megterung soll um die Erlaudnis zum Beireten ruslischen Gebietes erlucht werden. Ausländische Willes auf der rennen ab bietes erlucht werden. Ausländische Willes Cole der ernen aus der Ernehtigen verlendungen. Die deliberten Laufenderiter ronnen ab der Expedition teilnehmen. Die Halbinfel Cola, daren nord-dielimer Mand die Muxmonfülje bildet, trennt das Weise Weger vom Bordlichen Etsmeer und ist von Lappländern beMn. fire

nf=

en",

non

iter Jit.

ber

it d and tit

ben ben cita urch

ten:

tinn

ant

cin. nng widto ILs iing maš

Dt. Er ans rige

met MERCE fet.

mid

teis

tet,

mar. 110-

in in

drie ntte

jen,

uns

una Bad

uer uer

Die Un

crit pop bem

cin-

nan ger

infil nge hon

nte.

Dest.

Städtische Nachrichten

Der banrifche Minifterprafident gur Rheinbrückenfrage

Gelegentlich seines Besuches in der Pfals besw. in Ludmigshafen a. Ich. sand Ministerprässent Dr. Helb am
Abontag auch Gelegenheit, sich über den derzeitigen Stand der
Rheindrucken und en frage zu ängern. Ganz allgemein wiederholte er die schon früher gegedene Zusage, das die drei projektierten Brücken Ludwigshasen-Rannheim, Speger und
fazun gebant würden. Von diesen sei aber nach wie vorder inglich ste. Der Ban dieser Brücke hänge nur noch von
der Frage der Höhe der an die Reichebahn zu zahlenden Entichädigung für die Uedernahme der alten Rheinbrücke ab. Bei
der Spegerer Brücke müsse noch geprüst werden, wie sich
kleichsbahn, Rheinschisschlich noch zentlich und der Frage der Finanzierung verhalten. Auch sei noch keine Entscheidung darüber
getrossen, an weicher Stelle die Brücke gebaut und ob sie einoder zweigleisig ausgestattet werde. Bei der Maraner Brücke
set neben den wirtschaftlichen und versehrspolitischen Gelichtsder Lobald alle diese Fragen einer Lösung entgegengeführt seien, sonne der Ban der Brücken in Angriif genommen werden. Jedensalls werde Bavern sein Moglichtes
tun, um auch in sinanzieller Hissisch die der Brückenprosette
du sordern.

Seinrich Fuhs ?

Der Obmann des Stadtverordneten-Vorstandes, heinrich Fußs, ist heute vormittag unerwartet raich einem Schlaganfall erlegen. Als der deimgegangene in der vorigen Woche im Bürgerausschuß im Ramen des Stadtverordneten-Vorstandes die Vorortbahn-Vorlage der Oberrheinischen Eisendahn-Wesellichaft begründete und ihre Annahme durch das Kollegium empfahl, da hatte wohl niemand das Empfinden, einer Persönlichseit zu lauschen, vor der sich die Pforte des Todes zu öffnen begann. Die Eingeweihten wußten allerdings, das Juhs schon seit längerer Zeit fränkelte. Mit ungewöhnlich karter Energie bielt er sich aber immer wieder aufrecht. Auch heute früh trat er zu gewohnter Stunde seinen Dienst in der Anzeigen-Abteilung der "Volksbilimme" an. In der Anzeigenscherel, die er mit einem Auftrag aussuchte, brach er, von einem Schlaganfall getrossen, plöhlich zusammen. Kach eilnigen Winnten trat der Tod ein. Der Obmann des Stadtverordneten-Borftandes, Beinrich

einigen Minuten trat der Tod ein.
Deinrich Fuße, am 10. November 1867 in Trier geboren, begann vor ungefähr 25 Jahren seine Tätigseit in der "Bolksstimme" als Anzeigen-Acquisiteur. Als der Boritand der Anzeigen-Abteilung, Pfeissle, karb, wurde er dessen Rachfolger. Zugleich auch im Bürgerausichuß als Obmann des Stadtversordneten-Borstandes im Juli 1921. Kubs gehörte zu den dienstältesten Mitgliedern des Kollegiums, in das er am d. Oktober 1899 eintrat. Im Jahre 1917 rückte er in den Stadtverordnetenvorstand vor. Kubs war eine durchaus soms vathische Bersönlichkeit. Niemals wirkte er auf Andersdensche verlehend, wenn er das Bort ergriss. Man merke immer, daß es ihm darum zu inn war, sachlich zu bleiben. Wan schächte und achtete ihn deshalb weit über den Kreis der Varteigenossen. Große Berdienste hat sich Hubs um seine Beruspanisation, den Berdand der deutschen Buchbrucker, erworben. Er war lange Borsthender des Gaues Mittelrhein. Bor einigen Jahren gab er dieses Chrenamt ab, als es in eine besoldete Funstion umgewandelt wurde.

eine besoldete Funktion umgewandelt wurde.
Fuhs hinterläst außer der Witwe zwei erwachsene Töchter, die beide an Lehrer verheiratet sind, die eine in Rastatt, die andere in Mannheim, und einen noch unustrigen Sohn. Ein Sohn ist kurz vor Beginn des Veltsrieges gestorben. Juhö besuchte noch die in Rastatt wohnende Tochter auf der Rüdreise von der Freiburger Städletagung, der er als Delegierter beiwohnte. Treueste Pflichterfüssung in allen Funktionen, sei es im Berufe oder in Chrenamiern, war der Leitstern des in den Sielen Gestorbenen. Deshald hat er sich auch dei Vielen ein ehrendes Andensen gesichert. benten gefichert.

Pahrplanbelprechung. Die Reichsbahndireftion Karls-rube und voraussichtlich die Reichsbahndireftion Mainz halten am Freitag, 28. Januar in der Sandelstammer Mannheim eine Fahrplanbelprechung ab.

* Im Saupibad der Siadificen Krankenanstalten wurden im Monat Dezember insgesamt 2315 Bader und 2118 Massagen verabfolgt. Die Bader verteilen sichst wie folgt: Kohlensaurebader 104, Fangobader 242, Dampsbader 70, elektrische Bader 1044, Fichtennadelbader 589, Salabader 250, Schwefelsbader 16

* Gin Rufammenftog ereignete fich beute pormittag 11 Uhr an ber Ede D 4 amifden einem Motorradfahrer und einem Liefermagen. Beide Fahrzeuge murben nur leicht beichädigt.

Der erfte Schmetterling

Ram da heute vormittag ein netter fleiner Junge auf unsere Redaktion mit lachendem Gesicht und krahleuden Augen. In den Händen hielt er eine durchlöcherte Schachtel. Na, mein Junge, was balt du denn da?" — Ich hab en Schwetterling." Richtig, in der Schachtel saß, dem darintiegenden Kohlblatt verächtlich den Rücken aufehrend, traurig und zusammengedrückt, ein Jitroneusalter. Schuslückta blickte er am Rand der Schachtel in die Böhe, da plöhlich belles Licht zu ihm hereindrang. Schon zuchten seine gelben Flügel, — da senkte sich auch schon wieder der Schachteldedel bernieder. Armer kleiner Kerk. Armer fleiner Rerl.

Gestern war er unter dem Spülstein einer Wohnung im Stadtzentrum hervorgesommen. Niemand wußte, wie er dahin gesommen war. Kröhlich stog er in der Küche herum. Aber draußen war noch falter Winter und noch gab es keine Blumen. Da wurde er eingesangen und in wärmenden Berwahrsam gebracht. "Was machst du jeht mit dem Schnetterling?", fragte ich den kleinen Mann. "Ich b'halt en halt so lang, daß er lebt", war die Antwort.

Bie lange er wohl noch leben wird, der kleine Falter? Wird er hente abend noch immer so traurig an der Wand der Schacktel sien und sich nach den schmalen Lichtriden sehnen, oder er wird schon karr auf dem grünen Blatt liegen? Zu früh bist du gekommen, armer Bicht. Aber du hast Menschen eine Freude gemacht. Du bist mitten im Winter zu ihnen geschem, wie sich der kleine Junge über dich freude? Armer, kleiner Falter, es wiegt ein Leben auf, Menschen eine Freude gemacht zu haben. Weißt du dad?

* Argentinische Studienreisende kommen nach Mannbeim. Mit dem Norddeutschen Llond-Dampfer "Nadrid" der gestern in Bremerhaven eingetrossen für, unternehmen etwa 60 argentinische Universitätsprosessioren, Aerste und Chemiker, Ingenieure, Lehrer und Lehrerinnen zu Studienzweden eine Reise nach Deutschland. Die Auregung zur Ausführung von Studienreisen durch die europäischen Länder ist von einer Vereinigung angesehener argentinischen Aerste und Chemiker anßgegangen, die sich nach ihrer Begründung an den Norddeutschen Loop wandte, der alsdann auch mit der Durchsührung der ersten Studienreise nach Deutschland und Desterreich veaustragt wurde. Die Jahrten sollen in jedem Jahr während der Ferien an den Argentinischen Universitäten, in den Monaten Dezember die Abrien sollen in jedem Jahr während der Ferien an den Argentinischen Universitäten, in den Monaten Dezember die März, wiederholt werden. Die erste Reise, die über Bremen nach Handung, Berlin, Leipzig, Jena, Weimar, Kürnberg, Mothenburg v. T. führt, wird nach Wien sortgesetzt. Nach einer Aundreise durch Desterreich gelangen die Teilnehmer über München, Stuttgart. deibelberg, Man n. b. et m. Darmstadt, Frankfurt, Bonn, Köln, Essen und Dortmund am 5. März wieder nach Bremen.

* Schwere Stürze. Gestern vormittag stürzte in einer

* Echwere Stürze. Gestern vormittag ftürzte in einer Brauerei ein 50 Jahre alter Schmied von einer 4 Meier soben Leiter, wobei er sich am rechten Arm und an der linken Hand Berlehungen auzog. Im neuen Straßenbahnbevot am Recharauer Uebergang erlitt gestern mittag ein 22 Jahre alter Bauarbeiter durch Sturz von einem 8 Meter hoßen Gerüftbreit eine Berlehung des linken Fußgelenkes. Die Berunglicken wurden mit dem Sanitätsauto in das städtische Kranfenhaus verbracht.

* Betriebsunfall. In einem hiefigen Betriebe aog fich gestern nachmittag ein 21 Jahre alter Fabrikarbeiter eine Brellung des linken Anicaelenks au. Der Berungludte fand Aufnahme im ftabtischen Krankenhaus.

Donmachisanfall. Auf bem Gehweg vor bem Saufe Q 6. 1 erlitt gestern nachmittag ein Franlein einen Ohnmachis-anfall. Das berbeigerufene Sanitatsauto verbrachte die Erfrankte in ihre Wohnung.

* Preselehrgang für evang. Geistliche. Der evang. Presverband für Baben will am 16. und 17. Jebruar auf dem
Markenhof bei Freiburg einen evang. Preselehrgang abhalten, zu dem er die evang. Geistlichen ams den Oberländer Archenbezirken eingeladen hat. Es sind 4 Borträge geplant.
Psarrer Bürd-Steinen wird die Frage behandeln: "Wie kann die Arche mehr öffentliches Gewissen werden?" Unisversitätsprosessor Lic. Lapp-Freiburg wird über die moderne Beitung als Bildungs- und Aulturmittel sprechen. Chefredafteur Ben zell vom Freiburger Wolffichen Telegraphenbüro wird über das Korrelpondenzwesen und die Rachrichtenbüros berichten. Pfarrer Sindenlang, der Geschäftsführer des Prehverbandes, wird "Aus der Prehverbands-arbeit" reserieren.

* Die zweite Prüfung für das Sobere Lehramt an Sans beloschulen wird am Montag, 28. Marg, beginnen. Gesuche nm Julaffung zu dieser Prüfung find unter Beifügung der porgeschriebenen Rachweise bis ipsteftens 1. Februar beim Ministerium bes Rultus und Unterrichts einzureichen

Brieftrager auf Rraftrabern. Die Reichspofibireftion Frankfurt beablichtigt, die größeren Brieffendungen ber Frühpoft durch Krafträder zuftellen zu laffen, um eine beifcleunigte Zuftellung zu erreichen. Die endgültige Einstührung ift für April geplant.

Bereinsnachrichten

Der Ortoverein Mannheim bes Reichobundes ber Bivildienfiberechtigten

hielt am letten Sonntag im Gartensaale des Ballhauses seine sehr ftart besuchte Generalversammlung ab. Der Berein sit eine Gliederung des in über 800 Bereinen über das ganze Reich verbreiteten, 110 000 Mitglieder fiarfen Reichsbundes der Zivildienstderechtigten strüßer Militäranwörterbund). Außer dem Landesverdandsvorsigenden Bittel aus Karlsruhe waren Bertreter der Bereine deidelberg, Ludwigs-hasen, Schwehingen und Beinheim erschienen.

hasen, Schwehingen und Weinheim erichtenen.
In seinem Jahres ber icht wies der Borsihende Roch auf den erfreulichen Mitgliederzuwachs des lehten Jahres hin. Jählt doch heute der Verein 488 Mitglieder. Aus dem Bericht war weiter zu ersehen, daß sehr ernste, schwere Bericht war weiter zu ersehen, daß sehr ernste, schwere Bericht warbeit verrichtet werden muste. Die Hauptstagen des Bundes: Unterbringung der noch unversorgten Bersorgungsanwärter, anderweitige Gestschung der Anrechnung der Millstärdentischere auf das Besoldungsdienstalter, Prüfungstragen, Anstellung nim. beschäftigten auch fortgesehr den hiesigen Berein. Besonders lobend erfannte der Borsihende in seinem Berichte an, daß die hiesigen Tageszeitungen ohne Ausnahme alle vom Berein an sie gegebenen Artisel, die sich mit den Bundedfragen besasien, aufgenommen baben. Reben der Bertretung der Standesinteressen unterbält der Berein eine gut ansgedaute Begräbnisdeihilselasse. Der Kassenbestand dieser sowie der Bereinstasse zeigte ein recht günstiges Bild.

Berschiedene Anträge forderten eingehende Aussprache, die aber burchans ruhig und sachlich verlies. Der Landesverbandsvorsigende ersäuterte nach Ersedigung der sonktigen geschäftsmäßigen Tagesordnungspunkte in aussührlicher, teicht verliändlicher Beise die im Borjahre geleistete Bundes- und Berbandsarbeit. Mit einem Appell zur weiteren Mitarbeit und Berbetätigkeit schloß der Borsihende die Generalverfammiano.

Die Jahreshauptverfammlung bes Gartenbauvereins Redaran

murde am Sonniag nachmittag im Gaithof aum "Ochlen" abgehalten. Den Jahresbericht erstattete der Vorsihende Balentin Bahl. Darnach war die Tätigfeit des Vereins fehr lebhalt. Borträge wurden im verstossenen Jahre gehalten von den Derren Oberbauinspetior Kirchberg und Diptomiandwirt Frey. Im September wurde die große "Obst. und Blumenschan" veranstaltet, die ein durchaus befriedigendes Ergebnis hatte und noch in bester Erinnerung steht. Ein Ausstugnach der Obstdauschule in Augustenburg dei Durlach sowie das Mannheimer Palmenhaus sanden bei den Mitgliedern gute Aussause. Die Zahl der Mitglieder sit um sechs gestiegen und betrögt heute 151. Acht Mitglieder sind im letten Jahr aur ewigen Ruse bestättet worden, deren die Versammlung durch Ers beträgt heute 151. Acht Mitglieder sind im letten Jahr zur ewisgen Ruhe bestattet worden, deren die Verlammlung durch Erheben von den Sizen ehrend gebenkt. Der eingehende Bericht des Rechners, Stadto. Bosch, ichloß mit einem Barbestand von M. 445 und einer Reserveeinlage bei der Sparkasse mit W. 736 ab. Auf Antrag der Rechnungsprüfer Theodor Beinfart und B. Schaat wurde dem Kasierer Entlastung und Dankstung und Pankstung und Pankstung und Pankstung und Pankstung und Pankstung und Hier sine großen Müben erteilt. Der Gesamtworkand wurde durch Jurus einstimmig wiedergewählt; neu trat ein Heinrich Schub macher an Stelle des zurückgetretenen Jakob Dienloch. Iwei Anträge wurden besprochen und im Sinne der Antragsteller dem Borstand zur Beiterbehandlung übergeben. Zum Schliche teilte der Vorsihende das Arbeitsvorgramm für das Jahr 1927 mit, in dem u. A. ein Besuch des "Balmenhauses und des Avologischen Gartens in Frankfurt" vorgesehen ist. Sine Gratisverteilung blübender Topsoslausen an alle anweisenden Ritglieder bildete den angenehmen Abschluß der sehr anregend verlaufenen Bersammlung.



Sicherster Schutz gegen Grippe:

Dreimal täglich mit Chinosoliösung gurgeln und Nasenspülungen. Chinosol ist in allen Apotheken und Drogerien vorrätig. Versuchspackung nur 60 Pf., große Packung (vorteilhafter) 2.— RM. Gebrauchsanweisung liegt bei.

Der Filmluß in China und seine Folgen

Amerikanische Agenten, die im sernen Osten für die amerikanische Filmproduktion Absab suchen, haben ihren Firmen einen höchst bemerkenswerten Jahredbericht unterbreitet. Wanches klingt darin wie Scherz und Fronke. Aber man muß diesen Agenten doch Glauben schenken, wenn sie im Ernst behaupten, daß des Eindringen des amerikanischen Filmed in die Anschauungswelt des sernen Ostens mit dazu betzetragen bat, das Berlangen nach anderen, freieren Ledensssormen in der dortigen Bevölkerung zu weden. An der gewaltigen immeren Unruhe, von der 5. B. die chinesische Bevölkerung ergrissen worden ist, hat der amerikanische Film ganz gewiß seinen Anteil. Aber auch Japan und Indien sind in Mitseldenschaft gezogen. Der amerikanische Film ist ebenso wie die europäischen Erzeugnisse dieser Art reich an Aus-Zzenen. Die dinesische Bevölkerung hat daran zunächt einen erhebtischen Anstick genommen. Man teilt im Osten seineswegs die Anschauungen des Westens über diesen Järtlichkeitsbeweis. In Zosto war neben anderen europäischen Kunswerken im vorigen Jahre die bekonnte Plastif von Iodin "Der Aufswanden einen Bambusverschlag der össentlichen Besichtigung und stellte zum Uederilus noch eine Polizeiwache daneben. Jur Begründung dieser Wassnahme erließ der Volizeipräsident von Tokio eine Erstärung, in der er seilenelte, das das Küsten ein ausländischer Franch ein der kennen winsiche. Das Küsten ein ausländischer Veram iet, den der Ditten nicht kennen an sernen winsiche. Das Küsten sein ungehörig, geschwandlos, ohne jede

fie in die eigene Produttion.

Es ist bezeichnend, das Fraulein Mamie Lee, einer ber secho vefannten dinesischen Filmstars, in ihrer lesten Rolle nicht nur den flüchtigen Auß eingeführt hat, sondern auch die innige Umarmung. Ran duldet also in China jeht die Auß-Szenen nicht nur in ameritanischen Filmen, sondern man übernimmi sie in die einen Praduction fee und mar jugleich fein eigener Dirigent. Der Text ift nach sie in die eigene Produktion.

Der Film, in dem Mamie Lee diese Rolle spielt, hat zusächst im Bublikum und in der Presse eine große Sensation hervorgerusen. Es wurde ungeheuer viel darüber geschrieben und gesprochen, aber das Ergebnis war, daß nicht nur die kuße Zenen, sondern auch der "Seeleukuh" des Kilms sich in der hinesischen Dessentlichkeit ein Recht auf Anerkennung gesichert hat. Dieser chinessische Film ist auch sons bemerkenswert. Er sürrt Formen der Liedeswerdung ein, die mit den chinesischen Anschauungen keineswegs übereinstimmen, son dinesischen Anschauungen keineswegs übereinstimmen, son dinesischen Kalfaauungsweise ins Banken und telebrieben Parituren abgesetzt. Die Pariture flingt sehr aut, die Stimmden des Orgesters. Die Pariture flingt sehr aut, die Stimmden des Kilmkusses in China in hobem Kase verantwortlich verdenschen Filmkusses wert, das der verkeint des Kilmkusses in China in hobem Kase verantwortlich wachen seit. Er wurde auch in Edina bald so populär, daß die chinesischen Filmkusses in China in hobem Kase verantwortlich au wachen seit. Er wurde auch in Edina bald so populär, daß des Kilmkusses in China in hobem Kase verantwortlich au werkümmeln. Er war zensustreit und damit war auch and verkümmeln. Er war zensustreit und damit war auch and verkümmeln. Er war zensustreit und damit war auch and verkümmeln. Er war zensustreit und damit war auch and verkümmeln. Er war zensustreit und damit war auch and deren ähnlichen Filmen die Jensur allmählich ins Wanken. einem gleichnamigen Schaufpiel bes Baul Buffon aus bem neben. Jur Begrindung dieser Raspnadme erließ der Folizehrschieden der Arthenbere der Gristerung, in der er seine Folizehrschieden von Tosse eine Erfästung, in der er seine Hicke, daß das Küssen eine Arthenbere der Erfästung, in der er seine Hicke, daß das Küssen ein ausändicher Brand sei, den der Dien nicht einen mut ernen Hicke der die Liebenfalls die Segel geitrichen. Der ameriken seiner Fran nut über Kache Schalen, sie in eine Polizehrschie keiner aus einem keine der eine Dien nicht ernen au ernen den inichten Villagen der eine Liebe von Allebereinftstere und und kann der nicht der Erfästung der mehr als alleien Villagen und das Ders einer Figur am Gehäuse Liebenschie Keiner Kache Sagulegen, scheider Liebenschie Schalen der Vichspelessen der Liebenschie Erkund der Villagen der Liebenschie von der Liebenschie Villagen der Liebenschie Villagen der Liebenschie von der Liebenschie von der Liebenschie von der Liebenschie von der Liebenschie Villagen der Liebenschie von der Liebensch

Film-Stundschau

W.R. Valahreceier, Anzengruber im Filml It es nicht ein Wagnis? Aber das Umerjangen ift trefflich geglückt und von vouem Erfolg gertdut worden. Fran Ida ziemdach hat den Roman "Der Cfarrer von Atrofeld" für den Film verdeitet, und Wilhelm Dieterte war es, der als Pjarrer den, mit welcher Rolle das Wert steht oder jaut, dem Film au leinem wunderwollen Sieg verhalf. Denn Mensch sein ist hier alles. Und Wilhelm Dieterle, der sich diesmal saft selbst abertent, kellte diesen Fjarrer mit dem Bild für alles Oohe und Weite, für alles Schöne und Reine, so ichlicht und einsach, so wuchtig und ergreifend dar, daß mit ihm der Film au einem seelisch padenden Ereiguis, das im Aino so seiten ilt, emporwunds. Wie die masstätischen Berge des Algans, ossen und trei, so liegen die Derzen und das Denten der Bauern vor und, Menschen mit ihren Verzägen und ihrer karken Krait, ader auch Menschen, deren Tun und Aracken oft von dichtem Redel umschliebert wird. Ueder ihnen aber, über allen Wolsen Berge, ihr Seellorger, riesenzoh in seinem Menschum, unvertanden in seiner Größe vor seinen Amisdrüdern. Kamperd als Burnelsev und Sedwig Wangel als Annert kehen Dieterle als gute Sekundansen zur Zeite. — Ein großes Beiprogramm gedt dem nur empschlenswerten Daupifilm voraus.

Rommunale Chronik

Begen die Sozialifferung der Bauwirtichaft

Deitfalens veranhalieten Sombieg nachmitig im großen Gaal des Gewerderieten Sombieg nachmitig im großen Gaal des Gewerdevereins eine große Kundgebung, die sich aus der Appliterung des hentigen Geschiltigte, die sich aus der Typisterung des hentigen Godnungsbaues ergeben. Nach mehreren Rieferaten wurde eine Entschließung angenommen, in der einmütig Erviest erhoben wird gegen die in Kelch und Staat und den Gemeinden immer ftarfer um sich greisenden Gekrebungen visener und innerer Sozialisterung der Bauwirtschaft. rung ber Baumirticaft.

Frühl, 18. Jan. Auß der jüngsten Gemeinde sachaitdung ist an derichten: Dem Geluch des Hauptleferes August Kienzier in Robrhof um Vefreiung vom Amt eines Gemeindeverordneten wird, pordehaltlich der Entsicheldung des Bürgerausichnises, kattgegeben. Un Stelle des Ausscheidenden ielt der nächtligende Bewerder der Vorischlagsline der Sozialdemokratischen Partei Brühlstichkohrdischung des Londeskummissien Gartei Brühlstichkohrdischung des Londeskummissien über Jehlebung des Einfössichung des Londeskummissien über Jehlebung des Einfössichung des Ennwerts wurde Renntnis genommen.

Der Antrag der Kommunissischen Partei Brühlstlöhrhof auf das sembstache des Rennwerts wurde Renntnis genommen.

Der Antrag der Kommunissischen Partei Brühlstlöhrhof auf Errichtung eines Gemein debades im Schieben kohrhos wird aufügeliellt. Einfweilem sollen kohrhos klachen wird ihre aufügeliellt. Einfweilem follen Kohrhos klachen wirden wird eines Bades in Robrhof eingenvorten werden. — Worte Triedsform, Schuldtenerhofter erhält als Ausdelferin im biesigen Gemelndebad vom 1. Januar ab eine wöchentliche Bergütung von 10.— NMR. Bürgerausichusberg wird für die hiesige Analisation ein gubeiterner Solisderschiellten Bürgervartei Brühl, die Bergütung der Schuldienerin Kerder-Ischroft und den Einreihung in den Schuldienerin Kerder-Sichroft und der Antrag dieser Kraftion, die geplante Wohn darrad dieser Analisation, die geplante Wohn darrad dieser Analisation, die geplante Wohn darrad einschung des gemeinsche Antrag dieser Kraftion, die geplante Wohn darrad dieser Analisation ein geplante Wohn darrad dieser Analisation, die geplante Wohn darrad dieser Analisation, die geplante Wohn darrad dieser Analisation, die geplante Wohn dar an de in Kodrhof nicht an verfehrdreicher Eines werden. — Des weitersgebende Antrag dieser Analisation ein geben. Rachlah der Anerkennungsgebihr für Benübung des gemeinderigenen Gleisauschlusses konnte nicht entsprochen werden. Angebote über Lieserung von 20 Stüd Rohkatiausen sür den Oristeil Isobrhof sind vei den hießigen Gärtnern einauholen.

Der Bad. Bauernverein Brühl nud die biesige Zweigkelle des Lagerhauses Schwepingen baden is 15 Atr. daser um das Angebot in den Karrentiall zu liesern. — Bet den biesigen Bauunternehmern sind Offerten über Erkellung einer Grenzsmauer im neuen Schuthaus einzufordern. — Der Gemeindersat nahm Kenutnis von der Beseidigungsgurchknahme eines diesigen Einwohners, der eine Buhe von 10.— RM in die Armentasse zu zahlen hat. — Bon der Ansorderung einer vorläusigen Jahlung von 1500.— RM, für die Bezirksgewerbesichte Schwedingen ist Kenntnis gegeben worden.

Qlus dem Lande

Das neue Bermaltungegebäube ber Freiburger

Preiburg, 17. Jan. Das neue Verwaltungsgehäube ber Gandwerfotammer Preiburg, das in allernächker Rähe des hieligen Hauptdahnholes erkanden ik, wurde heute in einem offiziellen Ha katt feiner Bestimmung übergeben. Präsident Elds richtes begrüßende Edorte an die sallreid Erfattenenen, wonach Kammerdireiter Edert derordor, das dand wie vor Aufgebe der Handwertstammer fei, das dandwert in seinem Aufgeben und es mit modernen Weisensamwie nachbeitig zu unterführen und einem Feliviel "Tod des Handwertstam auf der Aufgeben Bertreter der badischen Staatdregterung und der Verdande der Kammer Glückwunisse zu ihrem neuen deim. Den Adschlied der Feler machte die Uederreichung der Ehrenurfunde und Lehrer der Gewerbeischele. Ju ihren Edren meinte und Lehrer der Gewerbeischule. Ju ihren Edren weitern hand Lehrer der Gewerbeischule. Ju ihren Edren Deinrich Plate-Hannwer die Präsidenten der übrigen badischen Handwerfstammer Hreiburg neben Deinrich Plate-Hannwer, ihr o hestlichen, Femann-Karlstuhe und Sauter-Konkanz. handmeredeammer.

kr. Beidelberg, 18. Jan. In einer Mitgliederversamm-inng der De utiden liberalen Bolfdvartei wurden von sachverkändiger Seite awei Beserate über das vom Stadi-rat empfuhlene Brojete der britten Reckarbrucke ac-balten. Das Projett fand allgemeinen Anklang, nur wurde der Bunsch nach Berdreiterung der habrd den von ver-ickiedenen Seiten lant. Eine solche Verdreiterung von 12 auf 14 Meter ware durch Jurudlegen der Gegwege von 4 auf 2 Weter au erreichen. Weter an erreiden.

Dulbeuer and Leipzig ift nach Unterschlagung von 2800 Mart aus Beibelberg, wo er im "Guropaischen Dof be-

ind ligt war, geflüchtet.

* Redargemünd, 19. Jan. Seit Zonntag. D. Januar, wird ein 17jadriger Schneiderlehrling von dier, Zohn achdarer Elieru vermist. Er fuhr mit einem Rameraden am Zonntag nach Die nube im und wollte dort leinen Freund aberreden, mit ihm nach Ludwig haft en no eine freund aberreden, mit ihm nach Ludwig haft en nie alben und sich eine Freund aberreden, mit ihm nach Ludwig haft en nie alben die sie kiedere sie dagen weigerte, degad er sie allein aber die kiedere sie dagen weigerte, degad er sie allein aber die kiedere sie dagen weigerte, degad er sie allein der die kiedere sie kiedere sie dagen de kiedere de kiedere sie kiedere siedere siedere

sch. Hodenheim, 15. Jan. Bon der hiefigen Sparkaffe ift aus dem verflossenen Jahr 1826 au berichten: Schon au Anfang des Jahred 1826 konnte die Sparkasse wieder zu einer vierteszährlichen Schuldner-Zindzahlung zurücksehren. Am Ende des Jahres woren ausgesiehen: Auf Gouldschein in 872 Goten aufammen 93 760. K. auf Hopothesen in 837 Volten aufammen 805 816. K. auf Geschäftsbrecht in 134 Posten aufammen 430 000. K und an Gemeinden aufammen 20 000. K. Der Verwaltungsrat batte im Jahre 1926 im Gauzen 22 Sihungen, det denen er 177 Schuldscheine, 140 Ausgeschefen und 75 neue Kredite genehmigte. — Unterlehrer Made en der hießen Bolloschuse wurde nach Mückelloch bei Deielberg verseht. — Unier Withürger Salamon Dock en heimer fonnte in diesen Tagen seinen 87. Geburts auf deaeben. sch. Bodenheim, 15. Jan. Bon ber biefigen Spartaffe

Ocherbach, 17. Jan. Gine unferer alteften Mitburgerinnen, Grau 3. A. bilberhof Bitwe geb. Bimmermann felerte am 16. Januar in geiftiger Friiche ibren 90. Geburtstag. Frau hilberhof war früher recht wohlhabend, bat aber durch Krieg

und Inflation alles verloren.

und Justation alles verloren.

rr. Baben-Baden, 17. Jan. Im Sängerhaus Aurelia veranstaltete die hiesige Ortsgruppe des Badischen Schwarden was der ein Schwarden, die dem Verein Zichene Ortsgruppe des Badischen Schwarden, die dem Verein Zichene des dauntvereins, Oberrealichaldirekter Geb. Oofrat Dr. Seith and Freidurg eingeführen, zu der sich anch verschiedenen Gesangs und Musikvorträgen begrüßte der Borkand des hiesigen Bereins, Rekter Wohrle, die zahlsreichen Tellnehmer mit einem fräsigen "Bald Deil" und gab dann bekannt, dan eiwa 75 Mitaliedern sür ihre langischrige Mitgliedschaft eine Urkunde und das silberne Gereinszeichen inherreicht werden. Geh. dofrat Dr. Seith überbrachte den Jubilaren die Glickwinsiche des Jaunschereins und sprach den Jubilaren die Glickwinsiche der Jugend als Beiwiel, denn mögen in der Beseiche der Liebe zur Deimat und zu unserem schonen Schwarzwald. Den Dank der Geschrten brachte Stadtrat Dermann Koelblin aum Ansbruck, der mit einem Boch auf das Baterland und die Sabische Deimat ichles.

Sportliche Rundschau

Sti-Gaumeitläufe bes Saus Cober Schwarzwalb in Schonach

Eti-Gaumetiläuse bes Gand hoher Schwarzmald in Schmachach

Min Sonntag diell unter gündigen Witterungsverhältnisten der Gen Opher Schwarzmald (Sig Teiberg) im Sitestlich Der Gen Opher Schwarzmald (Sig Teiberg) im Sitestlich Der Gen Opher Schwarzmald (Sig Teiberg) im Sitestlich Der Gantaud isten Gaumetiniste in Schonach ab, die fie deine untalliecten Tectauf daten, wie die Abider nach mich er vergeichen mar. Esparant die eine untalliecten Tectauf daten, und eine Spranglauf der Teilendunger ihr der Mehren der Gelünder in der Schwarzmall der Liechung und am Pamenlauf 10 Technoparetinure. Meboten wurde sportlich Existe, nor allem sind die Zeiten im Tenglauf isber 13 An. 30 Technoparet, im Schwarzmald (Liechungert) der Genwertläuse führ der Generaliste führ des anstehen Verbener und dem Petideren Ausführende Schwarzmald (Mehreindat). Darem wurde eine getreunte Wertung durchgeführt für isläse Zeitenkunge, die dem Gan angehören umd folder, de ander Gen kind. In der Schoturern dereitigten sich auch medvere vom Worten noch annehmen der Schwarzmalle. Schwarzmalle, Schwarzma

Die Ergebniffe

Laugiani über ib Am., 80 Zeilnehmer, Alterstlasse: 1. Griegsbaber-Schönwald 1.10.28 Stunden. 2. Judie-St. Georgen 1.18.00. — Klasse I: 1. Burger-Schonwald 1.10.35, 2. Kuner-Schönwald 1.11.25. A. Cichie-Furriwangen 1.13.05. 4. Dold-Schonach 1.14.18. D. Girabelli-Konstans 1.20.18. — Riesse II: 1. Dold-Schonach 1.10.15. 2. Dod-Schonach 1.14.58. B. Hebren-buch-Hurriwangen 1.15.10. 4. Steiger-St. Georgen 1.15.41. 5. Reagart-Furriwangen 1.17.37.

Damenlant, 10 Teilnehmerinnen, Rlaffe I: 1, Anna Schwer-Hurrmangen 8.48 Minuten. 2. Natalie Dold-Schonach 1.00. 8, Anna Dold-Schonach 4.15. Alaffe II: 1. Comina Marf. Schönwald 3.45. 2. Janny Lun-Konftanz 4.35. 3. Prau Weifter-St. Georgen 4.45. — Außer Gau 1. Erifa Schott-Schramberg

Edwimmen

Gin Giebzehnjähriger burchichmimmt ben Catalinas Annal

Cin Siedzehnjähriger durchschwimme den Gatelinaskanal

Das in der ganzen ichwimmendern Weit mit großer Spannung erwartete Schwimmen durch den eiwa 25 Kilometer breiten Gatalinaskanal widen Gatalina und 208 Angeles wurde ledt zur Durchlührung gedracht. Indgefamt waren 158 Meldungen abgegeden worden; der von dem Kangummi-Wann Wilalen ausgesehrt Preis in Odde von 25 000 Dollar reizte doch ungemein. Der Veis sief an den erkt friädrigen George Doung aus Toronto, der die 85 Kilometer lange Strecke trop schweren Secgangs in 18:51 Einnden dewälkigte. Honng war übrigend der Einzige, der von den über 100 Gefarteten das Jiel erreichte. In Indae der von den über 100 Gefarteten das Jiel erreichte. Innächt gingen 13 Damen, darunter als Havoritin die Rewnorferin Votte Schwimmel, an den Start. Insolae der niedrigen Wassertemperatur von nur 12 Grad Gestins gad der ichwa bald der gewinderen von nur 12 Grad Gestins gad der ichwa bald der gewinderen von nur 12 Grad Gestins gad der ichwa bald der gewinderen der Newton Schwimmerinnen wertgiens eine kleine Entsichäligung die geden, erwielten Mit Staver und Mit houser ie Indaeligung die geden, erwielten Mit Staver und Mit houser ie Indaeligung die geden, erwielten Mit Staver und Mit houser ie Indaeligen den Damen 85 Schwimmer. Als deiber Kawringern Charles Toth und Sullivan rönwte man große Chancen ein. Die aum Eindruch der Ausgeben, darunter auch Schlieden und Toth. Nur wenige troben noch dem Anfurum der Kanuzgewalten, allen worans George Vonng nur noch allein in Kalier und House das andere lifer, wo er von einer aroken Menschenmense entonschaftlich vernicht wurde. Dom Stager weiß man förigend in George Poung nur noch dien in Kalier und House das andere lifer. Das er dei einer Antungewalten, allen werdieten. das er bei iehner Antungewalten, delen im Kaliers als Einzigen das andere lifer. wo er von einer aroken Menschenmense entonschaftlich verricht wurde. Don Sieger weiß man förigens und einem Montungen den den en den ein der Genach das er seine ausgen das erlichten vernischet hate.

20inter port

Benfrobelrennen in Edreiberhau.

Muf ber neuen Bobbafin in Schreiberhau fanben am Sonntog gum ernen Mobann in Smreiverfan fanden am Sont-tog gum ernen Mal in diesem Binter Lenkrodelrennen ftatt. Bon den 28 Meldungen war der größte Teil erfüllt worden. Die 1782 Meter lange Bahn war in den Aurven vollftändig vereik. Die ichnellte Zeit wurde mit 2:04,1 erzielt. Steger wurden Aluge-Wirt in der Gesamtzeit von 4:00,2 für zwei Gabrten.

Weiternachrichten der Rar seukerEandesweiterwarte

Berbachtungen babifder Betterftellen (79 morgens)

Comment of the	De in Nils	and of	を持ち	Spinish and a sp	Right	Giárte	Wetter	Market State	100
Borierube 1 Plad. Bab. 1 Lillingen	20 700,0 97 700,4 18 700,1 80 701,0 97 622,4	7	Linese	1-1-1	SO ONO O W	Leide Leide Leide	Bebedt Bebelt bebedt Ednee	0.0	10 25 20

Umlagermag der Strömungsverhältnise find die Zemperaturen unseres Landes gehern um weitere 1—2 Grad gurückern unseres Landes gehern um weitere 1—2 Grad gurückegegangen. Namentlich trot vielsach Aufloderung der Wolfendede ein, wordul der Lemperaturrückgang heute morgen eiwas verschärft wurde. Stellenweise fam es zur Bildung von Bobennedel. Die Umgruppierung der Lufebruckverteilung hat seit geheen weitere Fortschritte gemacht. Auch in Baden beginnt die nordößliche Luftgnfuhr bereits einzuseben. Eine Unterbrechung der angemeinen Enreits einzuseben. Eine Unterbrechung der angemeinen Enwicklung zu winterlichem Weiter if bei und nicht zu erwarten. Wetter ift bei une nicht gu erwarten.

Boranolichtliche Bitterung für Mittwoch bis 12 the nachto: Langiam fortichreitende Abfühlung, wolfig, Aufbellungen, leichte Strahlungöfröfte und briliche Bodennebel, ichwache bit-liche Binde, vereinzelt Riederfoläge meift als Schnee.

Schneeberichte:

Belbbergerhof: 101-110 Stim, 6-6 Stin, pulv. Renfonce, feld-ter Git, -5 Grad, Gfi- und Robelbabn febr gut.

Gelbberger Turm: 8'-00 Rtm., 1-2 Bim, pulv. Reufdnec, feichter Dit, -7 Grab, Sit- und Robelbabn febr gut. Renfiedt: 20 Bim. 8-6 Bim. Renichner, gleichmäßig, leichter Dit. -2 Grab, Sti- und flodelbabn gut.

St. Georgen: 25 Stm., 8-40 Stm. Neufchnes, gelbrut, fcwach. Suboft, +1 Grab, Stis und Robelbahn gut.

Buriwangen: 40 Bim. 10 Bim. pulv. Reufdnee, fcwacher Mordoft, -8 Grab, Sti- und Madelbahn gut.

Ruffieln: 40-50 Jim. 8-5 Jim. pulu. Renfchuse, leichter Dit.

Die Druckerschwärze, die für Anzeigen verwendet wird, verwandelt side zu Geld. Die Amzeige in der Fageszeitung ist deshalb der Idilüssel. mit dem die Fforten zum Erfolg geöffnet werden.

Derausgeber, Deucker und Lierieger: Druderei Dr. Dage, Mene Mannbeimer Zeitung G. w. b. D. Mannbeim. E u. 3
Direction: Reidinand Deuma.
Chefredafteur: Aurt Rifcher. — Berantwertliche Redafteure: Jub Volleif: Sans Alferd Meihnet. — Freuikerum Dr. Z. Anufer.
Immunalpotinis und Potaled: Widere Schoelber, — Sport und Reuch and aller Beite Will Maller. — Dandelateit: Auer Comer.
Gericht und alles Uedriger Arans Kircher. — Angelaen: Dr. M.



Lus der Welt der Technik

Wirkungsweise und Wartung des Brennftofforderers

Bur Forderung des Breunstoffs aus einem am hinterrade des Fahrzeuges vorgesehenen Behalter werden zwei Bersahren angewendet. Erstens fördert man den Brennstoff, durch Berdichtung der oberald der Flüssisische vorhandenen Luftmenge mittels einer Luftpunne. Zweitens saugt man den Brennstoff in einen Behälter, der den Bergaser speist. In ersterem Fall ift der Hauptbehälter volltommen geschlossen und im zweiten Fall steht dersetbe mit der Luft in Ber-bindung.

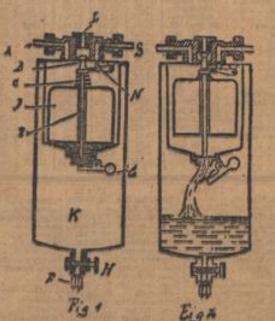
Das erfte Berfahren wird fast nicht mehr angewendet, während bas aweite allgemein Berwendung findet.

Der Brennstofförberer besteht aus zwei besonderen Teilen, aus dem eigentlichen Saugapparat und dem Nebendebätter. Unsere Stizze veranschaulicht den aus dem Nebendebätter. Unsere Stizze veranschaulicht den aus dem Saugeapparat berausgenommenen Rebendehölter mit seinen Gaugeapparat berausgenommenen Rebendehölter mit seinen bei Saugeleitung, sowie dem Entserungsventil. Der Nebendehälter besitt in seinem unteren Teil einen Kobrituben zum Anschluß an den Bergaser; der Robesthehen ist mit einem Dabn verssehen. Das Auseitungsrehr des Brennstoffs wird mit einem Robe an den Bedälter angeschlossen, entweder an desen Oberstell, oder durch ein Tauchrobr sohne Filter und dahn). Ein Lustioch ermöglicht die Uebertragung des Lusiebruck in den Bedälter.

Der Apparat arbeitet unter der Wirfung des durch den umlaufenden Motor bervorgerufenen luftleeren Raums. It der Rebendehälter luftleer, ichliest man den Gashebel, damit der Unterdruck auf den Förderapparat vollständig wirft und wirft den Motor an. Einige Umdrehungen genügen um den Brennttoff fliesen zu lossen. Icha. 1 und 2 erläutern die Wix-tungsweite des Apparates deutlich.

Prennstoff slieben au lassen. Die, 1 und 2 erläutern die Wirtungsweise des Apparates beutlich.

Die Wartung des Apparates in nicht weniger einsch wie
seine Wirfungsweise. Der Redendehälter reinigt den Betriedostoff durch die ilmsäulung, denn der Absund des Brennkosses sinden ungesähr in Mitmeter über dem Boden katt
und draucht vielleicht nur alle Vierteisabr einwal entleert zu
werden, indem man den Vodrfünden mit dem dahn vollftändig abschraubt. Auch sein Inneres sann man reinigen, indem
man die Beseitigungsschraube nach Ablöung der Robrinden
abdreht und den Rebendehölter berauszieht, wobet wan das
Entiserungsventil nicht beschädigen dars.
Etörungen des Fodrderapparates treten sehr selten ein.
Wenn die Störung intose mangelbaster Versorgung mit
Brennstoff eingetreten ist, so muß man sich zunächt davon
überzeugen, od Brennstoff im Vergaser vordanden ist, nachdem
man den Hahn des Hörderers gens geöffnet hat. Benn Brennkoff im Vergaser vorkanden ist, so fann mangelbaste Verjoraung mit Verunstoff nicht der Grund der Störung sein: ed
missen andere Gründe dafür vorkanden sein. Benn tein
Verunstoff im Vergaser vorkanden ist, man den Studen
file den Verunstoffablius abschrauben und darauf den dahn
offnen, Läuft Breunstoff ab, so bat sich der Korberer wohl
aeflätt und der Arhier liegt dann in einer Verstopfung den Leinungsrohrs des Vergasers. Vernn aber fein Verunstoff
abläuft, so liegt das entweder daran, das der Kahn verhopft
ist und gereinigt werden mun; oder der Kehendehölter ist leer,
weit fein Verunstoff auflied. Wenn aber fein Verunstoff
abläuft, so liegt das entweder daran, das der Kahn verhopft
ist und gereinigt werden mun; oder der Kehendehölter ist leer,
weit fein Verunstoff unsehen vorhanden ist, es fann auch ein
Verundoff Ilest, se fann dies eintreten, vern im daunchedalter sein Verner much was den Kahlengen verhopft
sind, dann genügen einige Pumpenstofie für jede Leitung, um
sie fret an machen. Verner much man sich durch knieuen verhopft
sieht, Es fann auch das Luftlos im Kauptehölter der han fein, fodaß ber atmofphärifche Drud nicht auf ben im Baupte



behalter norbandenen Brennftoff wirten tann. Um bien feft. stellen zu können, muß man eine zeitlang mit abgenommenen Berichluß des Hauptbehälters fahren. Wenn die Brennfoff-lörberung richtig arbeitet, so beweist dies, das das Luftloch des Daupthebatters verftopft mar.

Wenn fich trop diefer lintersuchung der Avvarat nicht mit Breunftoff falt, so muß man denselben vorsichtig vom Reben. behälter abichrauben. It dies gescheften, so vruft man, ob das Entleerungsventil leicht spielt. Dasselbe muß unter der Wirtung feines Gegengewichtes leicht auf feinem Gip ruben, wenn ber Apparat fentrecht gehelten wird. Dierauf ichtielt man den Apparat ohne das Bentil zu berühren und feht den Apparat wieder gufammen

Apfortal beteder gufammten Tritt bann noch immer keine Drennftofforberung ein, fo mus man ben Apparat felbft bafür verantwortlich machen. Diesem Behler kann man aber auch abhelfen. Der Apparat wird abgenommen und ber Rebenbehälter direft mit Brenn-ftoff gefüllt, welcher bann wie ein gewöhnlicher Druckforber-

appart wirft.
Ein Blid auf die beigegebene Stiaze wird unsere Leser über die Birkungsweise des Apparated leicht unterrichten. dia. 1 zeigt eine schematische Darstellung des Apparates. Das nodelsvenige Saugventit it gedifinet und das Lufiventil gesichlosen. Der angelaugte Brennftoff junt die Schwimmstammer. So bedeutet A Zuleitungsvohr für den Brennftoff zum Apparat, B Lufiventil, C Tedax. D Schwimmer, E Kentrallpindes. T Kohrleitung aum Aerzoier, H Sohn, K Reder hälter, E Esentrallpindes. T Architektung aum Aerzoier, H Sohn, k Reder hälter. Der aufliehende Brennstoffs in den Reden. dehliter. Der auflichende Brennstoffs in den Kohnunger und brückt die Geber ausammen. Das Saugventil schließt sich.

und briedt die Beber sufammen. Das Saugventil ichliebt fic.

die Mittelsvindel hebt fich und das Luftventil öffnet fich. Un-ter der Wirfung des aimosphärlichen Luftdrucks öffnet das Gewicht des Brennstoffes das Entleerungsventil und der Prennstoff fließt in den Rebendehalter. Der Schwimmer fents fich und ber Rreislauf beginnt von neuem.

Der Armstead.Schnee. Traftor

(Gin Motors,,@dlitten")

Der mafchinelle Bug bat trop vielfacher Bemubungen und Der maschinelle Zug hat troh vielsacher Bemühungen und Berinche bisher immer noch versagt, wenn es sich um die Ueberwindung von Schnee und Etoseibern handelte. Der Lustschraubenantrieb für Schlitten bewöhrt sich zwar auf glatten, völlig ebenen Flächen recht aut, sobald aber ein damit ausserücktes Jahrzeug auf rauben, holverigen Eisboden kommt, ist es mit der ichonen Jahrt zu Ende. Den Raupenantrieb auf Schnee zu verwenden, liegt nahe; aber auf Eisboden verlagt auch er, wenn er eine Lait ziehen soll. Er vermag dann ieine besonderen Borzige nicht zu entwickeln, verdraucht ebensoviel Kraft zur Fortbewegung wie auf gewöhnlichem Boden und kann doch kaum noch eiwad schleppen.

In Ländern mit langen, ichneereichen Bintern, wie fie auch Oftpreußen kennt, besteht aber unbedingt ein Bedürfnis nach einem Transportmittel, das dem Berkehrsbindernis des Schnees gewachsen ist. Lanada emplindet die Notwendigkeit eines folden besonders dringend. Man bat daber dort im Armstead-Motor ein Transportmittel für winterliches Ge-



Als prinzipielle Renerung besitt das Fahrzeng an Stelle der Schittenkusen oder Ander zwei, wie riestge Granaten ausschende, vorn zugespiete Trommeln, Auf die Trommels körper sind schraubenartig verlausende Flanschen ausgeschweitt, die sich beim einen von links nach rechts, deim anderen von rechts nach links berumwinden. Die beiden Trommelkörper werden durch einen Acttenzug gegenklusig gedreht und "chrauben" sich dabei durch den Schwee oder über die Eickläcke hinweg. Man kann die Schrauben wahlweise beide vorwärts, beide rückwärts und entgegengesest seine vor-, eine rückwärts) laufen lassen. Diese Woglichteit bedeutet eine ausgers ordentliche Vandvererähigteit des Armstead-Schlepperd, denn er kann sich dadurch genan auf der Sielle drehen, was selbst ein Raupenschlepper nicht vermag. Als Antriedsmaschine dient der pormale Wotor eines Fordonischerperd. Die dort üblichen drei Vorwärtsgänge und ein Raudwärtsgang sind auch bier zwecks besterer Ausnühung der Maschinenleitung vorbanden.

itm zu beweisen, daß diese Bauart auch in anderen Ber-böllnissen verwendet werden kann, hat man sie während der Zommermonate in Amerika in der Wiese arbeiten lassen. Im Rotfall kann die Maschine sogar ein Stud welt über gewöhn-lichen Boden laufen. Ivar wird der Maschine außer der großen Beweglichkeit. Betriebosicherkeit und leichten Bedien-barkeit auch gute Leiftung nachgerühmt, aber ebe tatsächliche Unterlagen über die Betriebostossanligung beim Schleppen worliegen, int man gut, mit dem Urteil etwas zurückzuhalten. Gestölsmäßig möchte man die verwendete Antriebsmerkobe ungefähr bewerten, wie wenn bet einer Dampsmaschine katt der Aurbei eine Erzenterichelbe verwendet würde. E. B.

Bruting geloweibler Kellewiewe

Bet Berkellung und Reparatur von Dampsfesieln wendet man heute mit Vorliede zur Berbinduna und Dickung der Kelielbleche die Schweißung an, da diese sich anderen Berkodten gegenüber infolge erheblicher Beite und Kopenersvarnis als bedeutend wirtschaftlicher erwicken det. Die Folge biere von ist, daß sowohl in Erzeugere und Abnehmerkrallen als and bei den Uederwochungskellen der Bunsch enskanden ist, vraftische und zuverlässige Grüfungsversahren zu bestien die eine vollkommene Kontrolle über die Gite des geschweikten Gestelmaierials gekotten. Auf Beranlastung des Preudischen Winisteriums für Sandel und Gewerbe sind schon vor geraumer Zeit im Waterialprüfungsamt berartige Verfahren and, gearbeitet worden, nach denen man Brüfungen durchlückte, wenn eine Firma beim betreisenden Ministerium die Genehmann auf Gornabme von Schweibungen an Dampstelleln nachluckte, Seit dem Jahre 1923 bekeht nun ein vollkommener, awilden dem Ministerium und dem Staatlichen Materialvrüfungsamt vereindarter Arheitsvlan, der allen Ansordigen gerecht wird, die an derertige Schweibungen gestellt werden recht wird, die an berartige Cowelhungen gestellt merben

müssen.

Borgenommen werden die Ordsungen an einem möglicht ebenen Ordsendschitt, der unter Aussicht eines Beamten des aufändigen Dampssellichbermachungsvereins aus awei entsprechenden, gleich karfen Alchen nach dem bei der betreisenden Kirma üblichen Bersahren ausammengeichweit ift, und der an vorgeschriebenen Etellen den Stemvel des liebermachungsbeamten tragen muß. Ferner millen zum Amede der Besting vor Winfelstüde eingereicht werden, die entsprechend den Echerbindungen des Arstells gelämeiste find. Aunächt werden an der Viedenroße die Keitsfeitselgensächten der Schweisendit im Mergelich auf Keitsfeitselgensächten der Schweisendit im Mergelich auf Keitsfeitselgensächten der Viedenroße des Keitsfeitselgensächten der Viedenschlichen Wege. die Krines-dicht der Theorien und Keitschen Wege. die Krines-dicht der Und endlich die demiliche Ausammenlehmen. der Gebalt an Modacher, Schweise und Ankleusselt im Bergleich zum ungeschweisten Material erwittelt. Die Schentel der Wintelistisch werden in lange apseinendere und mitamwengebogen, die fich in der Schweispaat Risse zeigen. (Mitteifungen aus bem Materialnrufunasamt Beft 2/1926).

Dei der Auskellung des Arbeitsplanes ging man von genau festgelegien Erwägungen aus, von denen dier nur einige der wichtigken Ermähnung sinden sollen. Um den vroetischen Bertricken enstweckende Ergebnisse dei den Unterluchungen aus erreichen, müssen verbältnismätig große Blechtische geprüft und die Prodektade für die verlötischenn Srüfversabren aus diesen begandereichnitzen werden, mas ihrigand auch ichn des halb vorreilhaft ist, weil dem Ichneitsen kleiner Probektische unfalle des geringen Overschaftstelligie ist dem Erkeitsche des Geweihung mit infolge bes geringen Querfonittes leicht bie Coweifung mib-

alinden fann. Bichtig ift auch ein sorgistitiges Abhobeln der Berdickungen an den Schweisstellen, da das Ergebnis durch unfontredüerdore Sannumadverteilungen in dohem Nache derinstütt werden fann. Ganz besonders unangenehm würden sich ader die Berdickungen dei den Haltverlucken bemerkdar machen, da die Bergungen an den verdickten Stellen nur mit der größten Schweisstelle felbit mitunier last vollig meden, had den die Kerbicklagureden sind als merkänlich underend die Schweisstelle felbit mitunier last vollig medensfyrnat diese, Auch die Kerbicklagureden sind als merkänlich an bezeichnen, da durch sie verkindert werden ist, das ein, im Bergleich aum Blech, au sordder Berthoff als Schweisgut Berwendung sindet, an dordder Berthoff als Schweisgut Berwendung sindet, and die berührelt werden ist, das ein, im Bergleich und die und den und denweichtelle ermittelt. Die Keithellung des Phosphore, Schweiels und Koblenkoffgehalts dient dann, dei dem geldweisten Konstruktionselement sprundbasie Unterstudung hat endlich den Zweck setzaufrellen, od zwicken dem Allech und dem Schweiswastral eine andreichend seine Berbindung beiteht und od in der Schweisung seine allan groben Schlackensischlässie enthalten sind.

Im Laufe der Zeit sind im Matersaprifungsamt ich ungeschweisten Perkinden und dem geschieben, welche Anfortungen negenwaren worden, wobei bekinnnte Richtstinien schackellt worden sind. die genauer annehm, welche Anfortungen negenwärtig an derartige Schweisungen au kellen find. Wie sind bekonnten sind die und den geschweisten Bieche aus dem eingereichten Riechfild aesembren und seinen der Anstern die werden sied aus der einerschen Rechtige Erfacked ausgeichweisten Bieche aus dem eingereichten Bieche aus dem einerschen find der kniederen ermittelt wird, mut hei der Schweisungen au kellen find. Wie ein der Verderführen Bieche aus dem einer die Rechtigen zu der heite werden der geschweisten Sinkellingen und den der geschweisten Sinkellingen und der geschweisten Sinkellinden der Schweisungen auch entstie der in der der der d

Wallerstoffsupersynd zur Saatzucht

Das Bassertossisteroryd, das jum Mundwaschen und als Saarsarbemittel besannt in, sindet jept auch eine Ber-wendung in der Landwirtschaft. Die Amerikaner R. D. Bas-ker und L. B. Erdman baben gesunden, daß Kösungen von 10 bis 15 Prozent die Saaten von Bohnen und anderen Hülsenfrückten in etwa 30 Minuten bei gewöhnlicher Tem-veratur von allen Basterien bestreien. Die gewöhnliche kans-liche Iproz. Lösungen die Saaten beschädigten.

Siderung von Bolzenköpfen gegen Drehung

Mitunter bat man beim Angleben pon Muttern Comies Witunter hat man beim Anglehen von Ruttern Schiebes rigteiten, wenn ber Schranbenkopf nicht gefaht werden kann. Beim Eindan bes Unterteils eines Kurdelgehänses ift der Arbeiter geswungen, in einen Schacht au treten oder fich auf dem Rücken au legen, wenn er die Mutter anziehen will, sodat der Bolgenkopf nicht zu erreichen ist. Aucherdem können bei manchen Schwungrüdern und Aupplungsarten die Beseftigungsmuttern auf der Getriedeselte des Schwungrades angeordnet sein, so das bei ihrem Anglag die auf der Borderseite befinde lichen Bolzenköpfe unerreichbar bleiben.

In diesen und ähnlichen Fällen kann das in der Figur verauschalt gerfahren vorteilhalt augewendet werden. In die Mitte einer Kante des Bolgenkopfes wird ein kleines Loch gedohrt und ein Stabistist in dasselbe eingekeilt. Wird der Bolgen nun im Kurbesgehäuse, Schwungrad ober sonstware eingeleht, so verhindert der Stabistist während des Anglebens der Mutter eine Verdrehung des Bolgens.



Wenn der Bolgen durch einen flachen Motorieit geht, in dem für den Stift tein Widerlager vorbanden in, so wird ein so angebrachter Stift nugles und beschalb muß man ihn bonn so anordnen, das er in einen von dem Bolgenloch ausgebenden Schitz fast. Empfehlenswerter ift es, die Bohrung für den Stift im Bolgenfopt, als im Bolgenförper vorzunehmen, damit letterer dadurch nicht geschwächt wird.

** Unfallverhätungstalender iver. Bei der dem Gerbande der Deutstichen Berufsgenoffenschaften augegliederten gemeinnühigen Unfallverhötungsverditungsbild G.m. d. d., Gertin B d., in der Unsalverhötungstalender site das Jahr 1927 erschienen, dessen Judalt geeignet ik, lucklie und die aus idmen ermachende Veloftung der Indultrie deradzudrücken und unter den Arbeitern Mufitarung über die Unfallverderen zu verdreiten. Die Indultrie solls ihren ürdeitern diesen Unfallverditungstalender als sieine aber äudern nüblige Sade underreichen. Ber Unsalverditungstalender ih sir den Handliche Sade inwert und einzelnen Arbeiters bekimmt und inlotge seines Kalendariums und der gangen Unfmachung geeigner, sehrend des annen Arbeiter der benugt und dabei betrachte ihr werden. Ge if also ein Attret, den Gedanfen der Unfallverhötung and in die Zamilie des Arbeiters zu trasen und wachzieden. Der Preis des Unfallverhötungskolenders beträgt dei Könadme von 600 und mehr Tittla der Geband der Deutschen Berufsgenogenschaften, Beriellungen find an den Verdand der Deutschen Berufsgenogenschaften, Beriellungen find an den Verdand der Deutschen Berufsgenogenschaften, Berlin B 4, Abschrechte. Ut. zu richten.



Wirtschafts-und Handelszeitung

Der Deutsche Außenhandel in Erzen und Gifen

Bahrend des Rubreinbruches lag die deutsche Eisen-induftrie naturlich vollig darnieder, und infolgedeffen war nicht nur die Ein- und Aussuhr an Eisen und darens bergestellten Baren, fondern auch der Begug von Gifenergen fast vollständig lahmgelegt. Erft im Laufe des Jahres 1924 in die Eifeninduftrie wieder in regelrechten Betrieb gefommen, und gegen Ende des Jahres ftieg die Einfuhr von Gifen-erzen gewaltig en. Diefe Junahme der Erzeinsuhr nimmt ihren weiteren Fortgang bis gur Mitte des Jahres 1925, dann ichneidet fie unter dem Eindrud der einsehenden Indufriefrife fab ab und verringert fich weiter bis jum Beginn bes laufenben Jahres. Mit bem Biebererwachen ber indukriellen Regsankeit nimmt dann auch die Erzeinsuhen der induftart zu und hat die durchschnittliche Monatsmenge vor dem Kriege (1,17 Min. To.) bereits wieder erreicht. Die Erze aus fuhr ist naturgemäß gering, sie zeigt in der zweiten Salfte des Jahres 1925, als die dentschen Hüttenwerke schlech beschäftigt waren, eine gewisse Steigerung.



Der Außenhandel in Gifen und Gifenwaren geigt gunachft in beiden Lintengugen mabrend bes Jahres 1924 einen leb-baften Anftieg. Im Jahre 1925 nimmt die Einfuhr ab, während die Ausfuhr an Eifen und Eifenwaren vom Beginn des Jahres 1925 bis jur Gegenwart eine im gangen regel-mäßige und stetige Steigerung ausweift. Die erneute Zu-nahme der Einsuhr von Eisen und Eisenwaren während des Jahres 1926 ift durch den gesteigerten Bedarf der mit neuem Aufschwung arbeitenden Induitrie zu erklären. Sp.

(1) Dentiche Belluloid Gilenburg genehmigt Anichlug an 3. G. Farben. Die G.B. der Deutschen Zeiluloidsabrit A.G. in Ellenburg; die bisher einen eingen Anschlüspertrag mit ber Abin-Rottweil hatte, übertrug diesen Anschlüspertrag mit ber Abin-Rottweil hatte, übertrug diesen Anschlüspertrag mit ber gauf die J. G. Farben. Danach ist die J.G. zwischen J. G. Harben und der Deutschen Zelluloidsabrit A.G. abgeschlösen worden. Die fämtlichen Aufschlösbertsmitglieder der Deutschen Belluloidscheit Leaten his auf Canadalliesten geschlossen worden. Die sämtlichen Ausschlöferatsmitglieder der Deutschen Zelluloidsabrit legten bis auf Generaldirektor Müller ihre Aemter nieder. Rengewählt wurden Kommerzienrat Schmitz von der J.G. Farben und Wilhelm LohfösersBerlin. Die Dentsche Zelluloidsabrit erhält tünzig die hälfte der Dividende der J. G. Farben.

:: J. D. Riedel. Wie aus Berlin gemeldet wird, hat die Geselschaft ihre Tetralinwerfe und ein anderes großes Werf, mit denen die J. D. Riedel AG. bioderied beime besonderen Erfolge erzielte, an einen sührenden Montant und verfoult in dellen Kombination diese Werfe aus

ian-Truft verkonft, in deffen Kombination diese Werke gut hineinpassen. Die J. D. Riedel AG, ift dadurch sehr viel fluffiger geworden; an ihren fibrigen Abteilungen, insbeson-dere der pharmageulischen Produktion, verdiene die Gesell-

:: Saccharin-Jabrit AG. vorm Sahlberg, Lift u. Co. in Magbeburg. In dem Prospett über die Einführung von 2 Mill. M 8 v. H. Tetischuldverschreibungen der Gesellschaft zur Berliner Börse teilt die Berwaltung mit, daß sie für das GJ. 1936 ein befriedigendes Ergebnis erwarte. Ueber die Hohe der Dividende ließen sich Angaben noch nicht machen ft. B. 8 n. D.) Die Anleibe dient aur Berifärkung der ol.) Die Anteihe bient zur Verstartung der Deutschand, Einfand und Franklichen, Rud Leitiglie

:: Denifche Continental: GaB: Gefellichaft. Die Bermaltung gibt eine Erffarung fiber ihre Beidaftelage und die ichwebenben Fragen ab, ber gu entnehmen ift, bag fich bie tung gibt eine Erflärung über ihre Geschäftslage und die schwebenden Fragen ab, der zu entnehmen ist, daß sich die Geschäfte weiter günlitg entwickelt baden. Es könne dechaid auch bestimmt für das abgelausen Jahr mit einer kleinen Erhöhung der Dividende (i. B. 7 v. d.) gerechnet werden. In der Remortung des aus der Kohle gewonnenen Gases und der Rebenproduste habe die Verwaltung ihr Augenmerf daraus gerichtet, auf diesem Gebiet Fortschritte zu erzielen. Insolgedessen habe die Geschächt mehrere größere Projekte in Arbeit. Diese Arbeiten sollen lohnende neue Geschäfte bringen. Die Durchschrung und Auswertung solder Projekte werde aber längerer Zeit bedürsen, ebe sich diese neuen Wege zu einer vollen Entsaltung der Birtschaft Giesches Erben sei in erster Linie, die hier gewonnenen Erüspunkte möglichs dem Betäitgungsseld der Desauer Gelekspunkte möglich dem Betäitgungsseld der Desauer Gelekspunkte möglich dem Betäitgungsseld der Desauer Gelekspunkte mit den Von den Dingen der Gasindustrie ungbar zu machen, während die Zeinnes dürfte die Abwiddung des Konkurses munmehr in ihr lehtes Stadium getreten sein. Man rechnet ziemlich sieder mit einer Konkursansschüttung von 8–10 v. d. aus der zur Berfügung kehenden Summe von rd. 1,5 Mill. A. Mit den Sworthefengläubigern wurde ein Absoummen getrosten, so das dem Verkans des Lichtenberger Hauptgrundstuds nichts mehr im Wege sieht.

Lichten Berfür Berfe AG. in Kürnberg. Rohgewinn 2004 512 (1 288 622). A. Generals u. Betriebpunkosen 2081 052

:: Bictoria - Werfe AG. in Rürnberg. Rohgewinn 2 304 512 (1 388 622) .A. General- u. Betriebsunfoften 2 084 052 (1 072 211), jo daß nach Abichreibungen von 91 039 (116 835) .A und nach Berfichtigung des Bortrages aus 1924/25 im Betrage von 40 076 . ein Reingewinn von 178 468 (199 576) . verbleibt. Wie bereits gemelbet, beantragt die Berwaltung, auf die an der Berliner Borfe notierten Aftien wieder eine Stel. Dividende von 8 v. D. und eine Ba. Divi-

2: AG. D. F. Edert, Berlin. Das abgelousene G.A. schließt mit einem Berluft von 1453 000 ... ab. Es wird vorgeschlagen werden, aur Beseitigung dieser Unterbilanz und zur Schaffung von Rücklagen das AK. auf 1550 000 ... im Berhältnis von 2:1 berabanieben. Rach der Jusammenlegung bofft man ohne Inaufprudnabme neuer Mittel ben Betrieb

hofft man ohne Inanspruchnahme neuer Mittel den Beirteb weiterzusithren. Soweit vorübergehend ein Geldbedarf bei der Gesellichaft eintreten sollte, wird die Th. Flöther Maschinenbaum Mittel zur Berügung keiner Mittelnwe'rbeit die notwendigen Mittel zur Berügung keinen. :: Kostheimer Gellusofes und Papiersabrit MG. Wie versautet, tommt eine Gewinnaudschüttung feinedfalls in Frage. Die Gesellschaft, die im vorsaen Jahre einen Berlust von 150 000 . A andwied, bat auch in der erken däste des abgelausenen GR, mit Berlust gearbeitet. Zurzeit sind die Werke von beschäftigt. Ob die Gesamt-Vilanz mit einem Verlust abschlieben wird, läht sich noch nicht überschen. Der Niedig n. Co., Kondon. Der Reingewinn betrug im vergangenen Betriebsjahr 319 318 gegen 340 040 Liet, in gleichen Zeitabschitt des Vorjahres, Die Dividende ist unverändert 18 n. D.

unperändert 16 u. D.

.:- Der Ronfurrengfampf in ber Elbefchiffahrt beginnt. Der nach bem Scheitern ber Grachtsonventionsverbandlungen in ber Elbefchiffahrt erwartete Konturrengfampf geigt bereits feine erften Unswirfungen. Die Rene Dentich Bohmifche Gibefchiffabrte-MG. bat beichloffen, einen Schnellverkehr von Damburg direft nach Riefa und Dresden gu Echtepperfagen

):i Distontermößigung in Defterreich. Die Rationalbant febte ben Distontfab ab 18. Januar von 7 auf 616 v. S. herab und ermößigte ben Combardginsfuß um 1/2 v. D.

und ermäßigte den Lombardzinssuk um 1. v. d.

"d. Weitere Berschlechterung des schweizerischen Auchenschandels 1926. Die Bestärchtungen über den Rückgang des schweizerischen Ausenbandels im Jahre 1926 werden durch die Etatisiten noch übertroffen. Die Einfuhr ikt von 2405 Mill. Hr. im Jahre 1925 auf 2963 Mill. Hr. aurückgegangen und seigt also einen Ausfall von 192 Mill. Hr. Bedeutender ist noch der Rückgang der Waren außfuhr, die von 2020 auf 1825 Mill., also um 204 Mill. Hr. sich verringerte. Der Rückgang der Ausfuhr beirägt nicht weniger als 10 v. d., während die Einfuhr sich um 5,8 v. d. ermäßigte. Die schweizerische Sandelsblians hat sich demnach für das Jahr 1920 weiter verschlechtert. Der Einfuhr als berich un ist gegenüber 1925 um 72 Mill. Fr. geklegen. Auperordentlich gefunken ist die schweizerische Ausführ nach Deutschland, Eugland und Krantreich, Rach Deutschland allein alm die Ausfuhr von 368 auf 266 Mill. Fr. zurück.

Börfenberichte vom 18. Fanuar 1927

Mannheim weiter feft

Auf allen Gebieten bestand heute an ber Borfe gu erhob-ten Aurien weiter starte Nachfrage. 366. Farben wurden all 2009, Rheinelettra gu 185 und Zeutoff Zbaldgof-Aftien gu 200,5 umgefest, Raffamerte maren ebenfalle bober gefucht, maurend umgesett, Rassawerte waren ebenfalis höher gesucht, während Bersicherungs - Aftien teilweise etwas schwächer ingen. Es notierten: Badische Bank 180, Psäls. Oppothefendank 218, Mhein. Oppothefendank 218, Mhein. Ereditbank 158, IV. Karben 888,5, Rhenania 76, Brauerei Burlacher Dos 148, Brauerei Sinner 77, Brauerei Berger 183, Continentale Bersich. 100, Mannheimer Bersicherung 148, Oberrheinische Bersich. 190, Bürtt. Transport-Bers. 45, Seilwoif 96, Benz 102, Dingler 6, Enzinger 94, Gebr. Hahr 58,5, Germania Lincleum 255, Konsierven Braun 85, Mes u. Göhne 95, Deidelberger Zement 183, Mheineleftra 185, Wand u. Freudag 179, Selfkoff Waldhof 289,5.

Grantfurt feft

Die Borfe war auch bente wieder fest, wenn auch nicht in dem Mabe wie gestern. Die Mehrzahl der Kaufe beschränkte sich auf einige Spezialpapiere, namenilich 360. Farben-Berte, immerbin gab es aber auf den übrigen Gebteten noch über-wiegend Rursbesserungen. Die gestern für die Elektroattien eingesehte Answärtsbewegung konnte nur in beschränktem Mahe sorigesbt werden und die erften Aurie erfuhren bereits gegen die vor Eröffnung des amiliken Berkehrs genannten einige Abschwächungen. Es machte sich im Berkauf überhaupt eine allgemeine Juruchhaltung bemerkdar, denn man besürchtet nach der kröftigen Aliswärtsbewegung der lehten Toge doch einen eventuellen Rudichlag. Deutiche Unleiben anfangs feiter, im Berlaufe aber auf die gestrigen Rurfe gurudbaltend. Das Gleiche gilt für ausländische Renten. In der zweiten Borfenftunde murde die Stimmung dann wieder guverficht-licher, und es entwidelte fich ein recht lebhaftes Geschäft, das besonders für Montanwerte mit neuen Kurdkeigerungen verbunden war. Ferner fonnten einige Banken, Kordd. Liond, Ablerwerke und die Banunternehmungen Teile ihres Angeberluftes aufholen baw, ihre Kursbesserungen ftelgern. Die Borfe ichlog guverfichtlicher ale fie eröffnet batte.

Berlin weiter angiebenb Das überreichliche Angebot von Tagesgeld ftartt bie Raufluft immer mehr. In einzelnen Bapieren beftand fturmifche Rachfrage, fo in erfter Linie für Löwe-Aftien, ohne daß ein beionderer Grund dafür angegeben werden fonnte. Der erfte Kurs ftellte fich um 34 p. D. gegen gestern bo'er. Man vermutet Intereffentoufe, die fich bei der Material-fnappheit icharf andwirken muften. Die außerordentliche Steigerung der Gesellichaft für elettr. Unternehmungen bis Steigerung der Gesellschaft für elektr. Unternehmungen bis zu 18 v. d. wurde in Ausammenhang gebracht mit der Auswärtsbewegung der Löwenaltien. Die Bewegung in Gestürel gaben den Ansdog au icharfen Steigerungen in allen Elektrisitäswerten um 4—7 v. d. Bon Montanwerten gewannen Mannesmann, bevorzugt, d. darvener im Berlaufe 6—7, Rheinstahl etwa 4 v. d. IG. Farbentaduftrie, weniger ledigt, 4—5 v. d. höher, Selbst Schisfabrtsaktien konnten im Berlaufe von der günstigen Beranlagung der Börse profisitieren und gewannen etwa 2—3 v. d. Der Rentenmarkt blied recht ruhig. Bon Sachwertanleiben waren Goldvsandbriefe und Roggenpfandbriefe sest. Der Privatdissont wurde weiter um 18 auf 4 v. d. für beide Sichten herabgeseht.

Berliner Devisen

Diskoutfate: Re chehank 5. Lombard 7, Privat 4 v. S.

Kurszettel der Neuen Mannheimer Zeitung

Frantfurier Borie vom 18. Januar

Bank-Aktien.		10.0			38.
17 1 18	TRhein Braunt 250,0	TON O	Enginger-Unten .	9Z,-	Mary Tra
Mag. D. Crebins, 180,0 179,7	Salam, Bellbronn	100.0	Giffing, Spinn, 4	96	200
Miles D. Charles And Street	Tellus Bergban . 115,0	130,0	Gaber, Job. Biel	191,0	139,0
Beziide Bent. 179,0180,0	BR.u.Beurahutte 85,-	30,11	Garbwert Milbib.	100	1000
Banf l. Brau. Sab. 222,7 217,2	Francisco Office		5. G. Ferbeninb.	221'6	338,0
Bopr. BebenGr. B	Cransport-Aktien		Mabr Gebr, Bitem.	0.00	Management .
Mour Stop. v. 935 223.2 223.0	Schentungbatm . 15.60	15.10	CONNECT, SPHILL ALIGNMEN	A F (B, N)	X29/01
Mannage Mandher, 180,81190,11	Dayon 176.0	176.1	Beinmed, Jetter.	122,0	128,0
Berlinerfignbels 276,0	Washington, Stand 167 S.	1002.1	Wraniff Mot & Will.	MI	94:30
Till out in Writingto, 220,5(219,5)	Cultur all, Set St	The state of the s	Distriction of the control of the co	U,540F	W-548
Thornto a first, \$5 274, 71279,00	Baltimore & Chio	_	PROCESSOR AND LOCAL PROCES	ALC: UNKNOWN	ALCOHOLD IN
Theorine Rant 191,7(198,7)			(Tarlamen Hill: Time)	1392.50	134.0
型、原理4件、U、型体型(、ADD, D) \$200, D)	Juduftrie-Aktien.		Gerteine When Sti.		200
To frequently free 178,71110,0	ClabMounb. + 145.0	TER O	Stelle, Billinger	164.0	182.0
20 Haberice-Bunt 3.51,0 526,7	s). Remp[-Sternis, 195,0]	100.0	Beibaffen Eib-l-	62	60.10
2. Bereirabent . 111,5 130,5					
Titleconde-Get. , 185,0(196,0)	Schöffert, Bladg. 310.0	200.0	followed themselved.	78	70
Threshoer Bant 185,7(185,8)	Engogern, Bring, and,	1500	Atria Cuel a West	122.0	127.5
Hattet Pers - Thant 203,00210,0					
STATE OF THE ASS. LINE LANSING, D.	Berger . 173,0	200,0	Mode and The sea	189.5	183.0
WORKSHIPS (Explored VIII 198.0) 186.0	210t. Gebr 70,-	0	Preigment, Squ.	100,0	110.0
Wilsonhader, Clay all, one, one on, one	Mecumulatoren	100	Appringer one	110.0	120.0
Delter, Ereb Wirft 10,95 10,50	Eibler Oppenheim 170,0	170,0	Jungbans Grain	160.0	20000
Blatter from - 18t 214.0 217.0	Ubler Rieger 130,0	138,9	Rollind Brailetar	10000	40
Steichabont . 180,0 181,0	IL G. G. EL-EL 173.3	176,W	Matterapte main	54,40	200
Rhein Grabitbant 157 7 150,7	Michaff, Buntpep	165,0	Stemp, wremin	dale a	100
Mhein ficp. Bent 213.0	Michael - 3+Mint . 180.0	191,0	Minn, buy a toward	110,0	HOUSE.
Casa. Discepta 170,0 172,0	Habnbeb, Darmit, 39,75	89,50	Mitter Dentronn	172,0	174,6
Minner Bantoes 7,40 7,50	Which things in	0.145/	MODISTREE DEGRA		05,
Billette, Ratenlet 158,9	White Strates, Theret, 135 Co.	197.0	RECEIPT OF MINISTER, STREET,	_	THE REAL PROPERTY.
Manual BerjGet 156 1 1.0	WAR W 4/8 187.0	Section 1	Chahmener & Co.	104,71	ATM/A
Brant, ting. Bert. 130.1 1 1.0	Baurifd, Spieges 79.10	77 500	ded Busylope -	138,01	142,01
Statuti militari way a vol	WARF BY DIRECTOR - 10R (I)	1025.01	OWNERS THE PROPERTY.	\$10,701	
Donnin Bert - Wel ,- 1:1.0	Tolerom, Gieffer, 170.5	178.0	dubmigsb Watern	138,7	133,7
Franci.N u. Wills	Wilson Street all District D4, 721	50, 431	NUMBER OF STREET	المضاعم	_
Bergwerk-Aktien.	Brem - Befigh, Dei 88,53	92	thur one Babultt.		63,000
T Bodumer Gub 180,0(100,0	Cement Derbelb 150,0	162,0	Mainfraftwerfe Sting, Billion.	144,0	143,5
Buberes Gilen 122,5 1c4.0	Cement Raribabt,-	173.5	Cling, 19224D.	154,0	161,0
Th.huqemb. Berg 197,0 189,0	Chamattellnnam 16	85.55	Mes Satne	35	-,-
Come Begunt	Cont. Rurab, San 121.0	129.0	Managen Deup		
Wichest Water 100 0 100 0	Daimier Mater. 68,-	102.0	Resert. Deerurt.	75 -	75,-
I Geljenf, Bergm, 100,0 100,0	D. Golb-u. 6 Enft 273.0	230.5	Andur. Gobran	124.5	124.7
Gellent, Gufftuhl	Dedero, & 18ibes, 57,50	The same	Ary. Leber Spier	100.0	100.5
Thorp. Bergben 193,6 199,0	Dingler Smeibritt	POPUL	Beier Unten Griff.	129.0	129.5
Rall Michersteben 178,0179,7	Darteppinert Et. 84.50	84.57	Di. Rabm. Raufer		
Reit Estabeth	Donelly, Mat. Dury 53,50	51	Ballippall -O. Bet	74	74
Set Werrergain 100,7:194,7	Giten Raiterslaut, 60,75	40.75	pergellen Beffel	100	100
Riadent-Berly	GUAL SCHOOL STATE OF THE PARTY OF	100 0	Rein Geto & Co.		
T Stennesmanar, 910,0 224,0	Tillette Orderung 184.0	43	Rheinmetall		
TO0-resburt 123,0 128.0	EH. Pob. Bielle . 64.75	No. of	missinglette, Site	Sec.	120.0
The Wiles (Worst	Gmag Franffurt + 0 447	MAN BU	State of the last	Ton.	2000.00

ï	Rhennie Machen 77, - 77,25 Riebeit Machen , 197,0 164,5	17 10	17. 1.18.
	Rhenanie Machen 77,- 77,25	3407. Wallage #1368,5 768,2	B's D. Reidsunt, 0,950 0,930
٩	Miebeil Montan . 187,0:164.5:	T Sudern D. 10/00 14/ D 14/ D	40 CA
1	Rabberg Darmit 15 50	Suder beilbrann 165,7 147,1	AN COMMENTAL VALUE OF TAXABLE
1	Edind & C. Dag	Surfert, Dilliets , 187 5 188 0	Spirochute 1919
ı	Schnettur (Spent 109.0 111.7)	Buttert, Maximanu 144,0 348,0	White Edward
ı	Charmer tlast 101 0 105 0	Muddet, Southeat, 147.0 187.0:	dirty big the manufacture
ı	TSchndert, Strhe. 171.0 178,7	Breinerkehrn-Burle.	47. Berug. Ronj
ı	Schubfebrif Berg 83,10 82	Bent .	31,00 0,920 0,912
3	Settinbafer, Betf 95.50 68	Biberfelb, Wunter	The state of the same
ł		Untreprifes	Old by a street
ł	Sabb. Drabt	Banseider 153,0 155,0	1951. Non-many T-9600 and man-
١	S. Beb. St. Ingbert -, - 85,-		
1	Harenfabr. Sucins,	High and the second	31//// bo 0,920
۱	W- hands out 00 - 00 -	10 m. Rahlenent. 15 10.60	3º/a bo,
Į	B.J.d. 3nd States 114,5 67,60	ASSESSED BUILDING PASSES.	APA (現場を) 日本 日本 一 1 一 1 一 1 一 1 一 1 一 1 一 1 一 1 一 1 一
ı	Her. Mittemarin), 174,0 175,0	AND DESCRIPTION OF THE PARTY OF	BM/Min BB
ł	Ber. Benft, Bertin 140,5 142,0	5% 1902	90 and 10
1	Hogil. Dining. St. 100,5 170 2	4"(N) A 1904(5-1-1-1-1-1-1-1-1-1-1-1-1-1-1-1-1-1-1-1	0.000 mg/s
ŧ	Hollham Sall u C 85	8", Dt. Reicheunt, 0,980 0,987	49 640 61 B.19
۱	Beigt & fielf. Gr. 142,0 144,5 Boltheim, Gell u.R 85, — Sanji & Herping 178,0 179,5	25 Th Reidsant - 0 027	6's 29uru. f. 1915 0,900
۱			
ı	Berline	e Borie vom 18.	Banuar
п	Charles St. A. C. Annual St. Annu	CANCELL STREET, STREET	THE RESERVE AND ADDRESS OF THE PARTY OF THE

Bolgt & Paff. St. 142,0 144,5 Bolthem. Seil u.R 85,———— Mays & Frentag 176,0 179,5	B. Dt. Reicheuni	0,920 0,922	W	07880
Bolthem, Gell u.R 85,	4", be unt. 8.182		Phosp.bus.19	0.000
28cq8 & Freping 176,0 179,5	D. D. Reichsun!	0,937	4.0 Abane Prints	-,-0,900
	r Börje v			
	e warte of	VIII ECT.	Chillian	
Bank-Akfien.	Thing Statte Bei	173,0 175,8	Deutiche Rali	142,2:148,2
Bant f. el. 2Berte 179,0 190,0	Minglo-At, Guano	135,0 126,0	TDeutiche Meich.	
Barmer Bantper, 180,0 180,7	Enball, Robten+	132 0 134.0	Deutiche Gietrigg.	215,0 216,0
TBeel, Bonbeing, 275,2 275,0	Minener Wandlah	authorized and	Deutiche Walter.	47,- 68,50
TCont. u. Beinath, 220,5 220,2	Minaffbg, Selfft.		Deutich. Eifenb.	200,0 100,7
TDarmit.u.W25, 272,0 282,6	Bugsh-Wa. Stold	149,0114910	Donnersmarft.	111,5 111,5
T Deutiche Bant , 192,0 194,0 T Dt. Meberjee Bf. 139,0 136,5	Balde Majtin. Bamag- Meguin	86 - 67 75		94,50 90,50
Thise Command. 185,0 186,7	3. B. Bemberg	315 5 315 0	Donamit Robel	183,5 165,7
Threshort Bunf 184,0 184,0	I Bergenann Geft.		Gibertelb, Rupfer	
PRintelb. Rrebb. 185,2 187.0	BertGub. Dut	309,7:314,5	Gietre. Liefenung.	
Metidisbaud 180,2 [180,2]	Bert. But. Sut TBert. Rutine, Int	115,7 116,0	TGilter, Wicht u. Rr.	184,0 189,7
Rhein Unebithunf 150,0 158,2	Tiertin. Plaine	144,1 144,5		65,- 08,-
Sanbentin. Disc. 173,0:179,0	Bergelius Bergm		Ginginger-Union	
Crausport-Aktien.	Bing Micaberg		Wichen. Bergmer-	180,0 184,7
Chentungbahn 18,- 15,00	Bismardhille .	Too o und t	T3.G. Farbeninb.	0,488,0,888
Hilp. Cot. u. Str. 213,0 215,0	TBedum. Guhlt.	183,0 188,5	Geibmuble Bapier	201,01009,7
Sale Cilemete 172,0 172,0	Braunt, u. Beilete	205 n/200 n	Orden of mount	312 2 315 7
Baltimore 101,8 103,0	Br. Beligh, Dell.	88 - 19 85	A. Frifter Juds Waggan	0.550 0.550
I Deutlich-Mufmal,,	Bremer Bustun	138,6 128,0	Goggenon BM.	65 - 65 -
l Deutich-Auftral. 178.1 177.5			Gebhard Tepili	145.0 145.1
TA - Gübamerita 305.2 208.31	Chem Benben	140,6 139,1	TGeilent, Bergu.	199,0 100,0
Thenja D'agin 216,7 216,2	Chem. Geljent	123,0 134,7	Gattent, Guiffteb.	18,50 19,85
Tillerbhild Blend 182,0 162,0	Chem. Wibert		Geniciae & Co	100,0 102,7
Roland-Cimie Berein, Ethelchiff 92,50 HP,00	Ennrord. Spinner	138,0(138,0)	German, Peril-3.	211,0 213,0
	Theimler Beng	100,8(163,0)	Gerresbeim. Glas	155,0 168,0
Judustrie-Aktion.	T Dependent Gua		Tilef.f.gift. Unorg.	
Mccamulatures 164,7 166,8	Title - Bugemb	480,5(150,0)	Gebr. Goebharbt	TEO 5 TEX 5
Mbler & Oppend 123.7 128.5	D.Cifend. Gigni		Beibidmidt Ib.	
Mblermarie 123,7 128,5	Deutig. Guffbabi		Gothers Boggen	
N OR C. THAT THE WAY LEVEL AND ADDRESS.			Origina Majota.	
Eleganderwest. , 97,50-95.10	The same of the same of	Separate Control	Action and the same	-

9	Binen 100 I	nudenen	5,43	3,05	2,64 5,40	3,05 5,42	81 81	7 10
3	Sairs	1 100.	20,954	21,004	20,043	21,001		-
	A A STATE OF THE PARTY.	BUT D		100	-	THE OWNER OF THE OWNER,	0.112	271
100	17.1	16. 1		17. 1	18 1		17	1 15.
0	Britism Rhos. 191,	TOP	ericular mai	125.0	130.0 #	athouse .	D6.	- 18,-
23	Gebr. Grobmann 175,011	40T 50,000	erico, Giien	A 1000, 1000	married for	adirequen	23.	23.7
8	Belln & Biffinger 164,001	65.00 TON	AVIAL Sales	150.0	154.5 0	The dereally	Namb 133	B-1573
100	Brufduin Tettil 68 18	MI. DEFN	ft. a Roppet	140,0	161,11 %	etereb. Unt	D	801 5,7
9	Badfethal Drate . 111,571	He W IN	dnig Derab.	238,0t	140,0(5)	Contractabery		日本
=	halleiche Maid. 200,012	DAY THE	thorb, Mago	110.0	120,00 %	Ingenbunt	7.	- 70
2	hummer Gpinn, 320,5 1	38,0 Knis	burg Popier	, 230,0	\$30,0[B	Hotel & Co.	6	50) 0,0
₹	Sannon, IR. Ggeft. 142,5 1	DACE INVEST	ern o raumen	-	ADDA NOT BE	appropriate the control	meter	-
В	hann. Boggun	See 1988	n Champtir	100		fübler Ubn	appolication	F 500
2	Sanfa Bland 74.75.7	State of State of	n. Cleffe ighti	11 183,01		Merees.		
2	fing. Wien Gum, 104,511 forfart Bergwet, 54				200) Reichs-	m.Stan	dapap
3	Barpen. Bergbau 192,772	NO THE	einfrahl	214,0	BARNON A	follenleihe		1.6.11
15	Bermenn Stale, 54,150	4 400 1111	b Salten		12 05 1	ad Corton Cine	Colon Care	man, married to
넉			or Braunt.		120.0 5	beliebelieben.	DATE OF THE PARTY	02 O.FV
5		Name Wall	er 3nder.			MONEY CO.	VI-1X 0,9	02:0.93
3	ftinbr. & Bufferm, 110,011	18.0 TWG	gersmerfe			10 13	Dater D.B	DO 0.51
	Thirtig Rupler . 123,01		sumert .	127.7	132.0 5	Pl. D. Reid	sant 0.9	20.0,97
10	Third hern Other 131,011	33.0 TEL	ghetfunth.		Acres 61 A	100000000000000000000000000000000000000	P. P.	MANY OF BUILDING
	T-0 44 (th. 0) (52 101, 11)	STREET, STREET				0.0.00	beani 0,0	20,0,53
0	Thehenfaller Wirt, 30,2503	11/13/12/13	Dr. american Staff.	87.500	37,620 3	ACCOUNT OF THE PARTY OF	# PUB	SELECTION OF STREET
9	Sibil Dolumenn 182,011					to Ditt. Ri	miols 0,5	12 0.51
00	fleadmerly 155,004	WANTED A STORY	medert & Co	130,00		1970	. 0,0	
9	Thumbuthtttate, 55,500	dieir	& Sysiste er MG	208,5	215,5	70	9.0	17 0.5
и	Taile Bergbau 270,012	71,0 Ster	er 110	. 79,	78,50 5	Ve Baner.	FID. 1.0	TD 1,6
ы	IR. 33bei & Co. 150,01	Stell Stell	iner Buiten	84,650	85, B	W. Bener	TEN OU	50 2.94
а	Gebr. Junghens 120,0 1	MALES STREET	be Barramarn	1. 400,31	RDS; A M	1/4 B. Roble	mani 15,	25 15,8
я	Robin Borgedon . 1/8,2 1	DENT BES	mer Diabon.	- Males	All market	· 智格 集	DOMEST C.	
8	Ratter, Biologia, 52,76 5	선택의 등631	Smmabil	1, 100,5		Moggen 1. Rogam	mosts 0	30 U.
9		四十二 五日日	gridber .	220.0	35.00	Edgit	SOUTH S.	33 1
ó	THE RESIDENCE OF THE PARTY OF T		p. Berfiner	210,0	managery.	Danbin 1		46 37
3	Kadnemerte 130,2 1		ribeliafieit-	D1 74				
ä	6. S. Snort . 173,711		B. Grtt. Gum	300.2) Lines.		
a	Rollm. & Boarbands, 75; v		o.gre. Char	785 0	1000 200	NAVE STATE	mer -	-
넹	Rote Rottweiler		rice, Winteln	180.0	100 000 000	14 Celt Ela	ama 75.	- 00
0	Gebr. Storting . 215,0 1	Charles Mary And	inglest City	473.05		Boil	renne 28.	25.00
ă	Raltbeimer Gell. 14c.5 -	m.ma 11 40.	pest track			cons	Mir. 2.	45 5 5
8	Auffhäufer-Duite 15	6,65 Der	Etabliante	104.0	1000	WW. BUS	erris 6,	EL 13
Ø.	Dahmener & Ca. 104.5 1	71.0 man	bloop b.30		Bernard Hall St.	Van Dopi	error.	40.70
7	Hermanitation 58 Sall St	2 - 90-	Ultramoring	175,0	104 0 5	Turi. Rb.		
ŭ.	Unde's Gismaid 192,0 Hindenberg 72, -7	That	GENTL TRAILS	100.91	100 00 7	am Bagb.		
78	Binbenberg ,73, 7	2,79 20an	Sever - Wast	# 222.0	230,0	Total and	Marin -	- 13
0	T & GRIT SEMBERGOOD WANTED	MANY MORE				Ve Spline	3003 10	25-11-8
T	tlingel Schabfabr	A Tible	Stereg, Millel	192,0	193,6	400-0	-line 26.	15070 4
400								

0)

öß* SIL entid 69 213, are ret 100. 190, t O. 163, 9,5.

tite ric,

ten cit Siff ten

HUDE r dis age

ngä

dit* bae dò.

rea

ru.

ble

iit.

me

ite.

er.

Dis. rel eria.

nen

5.5

57

15. 23.75.05 157.05 157.05 157.05 157.05 157.05 157.05

0.951 0.950 0.950 0.950 0.955

eris.

Mörderin?!

Der Bioman eines Berietbigers Bon Balter Bloem

Der Moman eines Verleibigers

Dis dierder hate Gustav derold mit beigender Bangigett
de Bekundung des dereiden, mit beigender Bangigett
de Bekundung des dereiden, die auf der feine
Angel murde fahmendes Entfehen, als er die weiteren Bekundungen des Gescheren les: hrau Endemne Renntzsalanten ich
tenes Tangs aus einem Erennfallung mit im mit der Erffich
rung kraungerteiten, fie gabe die Tobleten Berundung
fer der eine Ernnigen aus der der Gescheren Bekungeweben. Die des die Geschert, aber Baiseune ber
tenes Tangs aus einem Ernnigen ber
rung kraungerteiten, fie gabe die Föhletet, ander Ernflich
rung kraungerteiten, fie gabe die Föhletet, aber Ernflich
rung kraungerteiten, fie gabe die Föhletet,
rung der der Gescheren inverkanden
geweben, die Gescheren der Gescheren
Gesche gurch geschen einer Fohleten
Gesche gurch geschen der Gescheren
Gescheren gescheren
Gescheren der Gescheren
Gescheren gescheren
Gescheren
Gescheren gescheren
Gescheren gescheren
Gescheren gescheren
Gescheren
Gescheren gescheren
Gescheren gescheren
Gescheren gescheren
Gescheren gescheren
Gescheren gescheren
Gescheren gescheren
Gescheren gescheren
Gescheren gescheren
Gescheren gescheren
Gescheren gescheren
Gescheren gescheren
Gescheren gescheren
Gescheren gescheren
Gescheren gescheren
Gescheren gescheren
Gescheren gescheren
Gescheren gescheren
Gescheren gescheren
Gescheren gescheren
Gescheren gescheren
Gescheren gescheren
Gescheren gescheren
G

Guftav derold verglich die Befundung mit seinem eigenen Schema vom Stande der Sache, das er sich auf der dersaktim Automobil entworsen hatte . . . Ja, mein Gott — brachte diese Aussage denn nicht geradezu die Aussüllung der drei Momente, die er selber auf Grund seiner Studien über den Stand des hypnotischen Problems als des Beweises dedurzig in seinem Ropse notiert hatte —?! Selbstwordgedanken — psychopatische Minderwertigkeit — und endlich, was das allersaruenhafteite war — die "doppnotische Erziehung" — das allerswar durch die Besundung des behandelnden Arzies als vordanden nachgewiesen —! Und wenn der Gelehrte selber diese Folgerungen nicht gezogen hatte — dewies nicht der Wortlaut seiner Aussage, das er diese lediglich aus dem Gestähl beraus unterlassen hatte, nicht als Kichter, sondern nur als pro informatione gehörter Sachverständiger im Prozek au stehen —?! Würden aber die Richter, die Geschworenen sich der Lygist seiner tatsächischen Bekundungen enlassehen können, wenn ein willensschaftlich informierter Bertreter der Staatsanwaltschaft all diese Tatsachen in sachgemäßer Dedustion entwickelte?!

Blatterte man aber alsbann in den Aften gurud nach. Blatt gehn — auf dieses Blatt wiesen zahlreiche Registraturverwerke mit Bleistift hin, die sich auf den socieren Aftenblättern vorsanden — so entdecke man dort in der Andsage
des Fräulein Arolle eine sedenfalls von der Handsage
des Fräulein Arolle eine sedenfalls von der Handsage
inchungsrichters angekreuzte Stelle, in der Fräulein Arolle
behauptete, sie habe dad von Frau Mengershausens Sand berrübrende Schriftstud niemals gesehen, wise nichts von iemer
Existens, vollends sei sie es unter keinen Umftönden gewelen,
die das Schriftstud vom Schreidtisch ihrer Herrin in deren
Rachttischsublade besordert bätte Rachttijdidublade beforbert batte -

Rachttischischlade besördert hätte ——
Das lehte Blatt der Alten bildete das Protokoll über eine nochmalige Vernehmung des Fräulein Ardlie, in welchem sie auf richterlichen Vorbalt zugab, diese ihre Angabe sei der Wahrheit nicht entsprechend gewesen . . sie babe tatsächlich die Briefbogen mit den Schriftzügen auf dem Bulk ihrer derrin entdeckt und sie an den Ilah gedracht, wo die Polizei sie entdeckt und beschlagnahmt hatte. Auf des Richters Frage, weshalb sie denn diese Manipulation vorgenommen hade, hatte Elsbeth Ardlie erwidert: sie habe moht norausgesehm, das man ihrer Aussage über ihre nächtlichen Wahrnehmungen, die sie vom Badezimmer aus gemacht haben molite, nicht genügend Glauben schenken würde, und habe infolgedessen überhaupt erst dann den Aust gehabt, damit derverzutreten, nachdem sie auf dem Schreibisch zufällig dieles Dokument gelunden habe. Es sei ihr slar geworden, daß dieles Schriftlich, wenn die Vollzei es entdeck, stren Aussagen eine wesentliche Austrichtungen werden wirde, und Kadigen geschillich aus beswegen habe sie es in das Rachtlichsunden lädigen geschungelt, wo es dann, ganz ihren Abschen gemäß, von der Belizei entdeckt worden set. Im übrigen kalte sie ihre Auslage völlig anfrecht, als der Wahrheit auss genauche entssprechend.

Guftav Berold lehnte fich in feinen Stubl aurud und ftartte jur Dede empor - borthin, wo ihr fraudiges Weis mit dem flaudigen Grau der getünchten Wände der Burvraume gusammentraf, und wo die Reste verstaubter Spinnwedennebe pon der emilgen Tötigkeit längft vertroducter Commerkalo-

niftinnen forachen. Breilich - bas war alles über ben Saufen, mas fic angefamemle batte an Belaftungsmo.

wenten . . bie Beugin, die einzige, die überhaupt in Betracht tam — auf beren Andlage die Anschuldigung gegen die Fran Sufanne überhaupt beruhte — wenn fie felber augeben mußte, daß fie in wesentlichen Buntten ihrer Befundung frech und ton-

(Fortfebung folgt)

Standesamfliche Rachrichten

Berffinbete:

Monai Januar 1927. 8. Mechanifer Oslar Maller u. Elife Kunzmann.
Malchinenischnit. O. Erdmann u. E. Reiner.
Raufm. D. Dartwein u. Wagdt. Borlein.
6. Spedieux Go. Anöbler u. Job. Alaes.
Indealeux Go. Anöbler u. Job. Alaes.
Indealeux Go. Labrem geb. Ciurm.
7. Mader Perm. Sichler u. Frieda Sieinel.
Lagerik Bernd. Edart u. Karol. Dermann.
31. Judermann Dd. Ded u. Pelena Sianch.

Bionat Januar 1997

Monat Januar 1997

0. Meyere Karl Arnold u. Johanna Dasn.
Schriftisber O. Endfelder u. Baul. Plantper.
Arbeiter Anton Echied u. Kath. Adermann.

8. Moblenarbelt M. Bieganowsti u. Ch. Munde.
Dacked. Da. Eichner u. M. Geldel ged. Liedr.
Metaldreber Anri Livrandi u. M. Reimling.
Montent Aubolt Raller u. Olida Cauter.
Bierdramer R. Koldwang u. Anna Edner ged.
Morlod.
Schieferbeder Karl Roos u. Kuile Dark.
Zelearendenarbeiter Ed. Scharpl u. R. Scholl.
Lelearendenarbeiter Ed. Scharpl u. R. Scholl.
Schoffer Ludwig Schaft u. Kath. Daufer.
Mertgenaldmied Eugen Better u. Luife Bens.
Delger Ann, v. Schnen u. Eitl. Deierling.
Schreiner Foief Riehl u. Kath. Klunfer.

11. Oberdanausseher D. Hidel n. Gan. Tristafer.
Darbenten G. Gutfleich u. Gertrud Ideal.
Droftneit Karl Läufer u. Lath. Rehgar.
Derfaeugnacher Joh. Schmip u. Effl. Bernet.
Renterungsbaumster. E. Stürzenaster u. Bard.
Dann.

Monat Degember 1920,

20. Ingenteur Rud, Goe e. G. Werner Dorft.

30. Kellesschmied Alvis Edert e. T. Erika Maria.
Spengler A. D. E. Krenich e. E. Fried. Karl.
Schloffer A. E. W. Grun e. S. Dand.
21. Profuzit J. A. Schwarz e. S. Manfred Werner Solvelter.
Schloffer W. D. Mufelmann e. S. Kurt Willi.
Kaufm. H. G., L. Bell e. S. Solvetter Kuns.
Spengler Lev Deißler e. T. Gertrud,
Schaufpieler J. Dint e. T. Maria Ingeb. Elif.
Reichsbanfinippeltor A. Delle e. T. Antia Dilbe
Alma.

Monat Januar 1927.

Divid Januar 1927,

1. Frijeur C. L. Berwed e. T. Rofalinde.
Fabrifans R. J. Dans e. T. Marianne.
Cleftromonisur G. Danfermann e. E. Deinz.
Stadtsefretät L. Joyf e. E. Werner Billi Lud.

2. Lafomotiviähr, D. Dütter e. T. Lifefotte Bard.
Kabrifardeiter Georg Rib e. E. Deinrich.

2. Diffsarbeiter J. Blumbofer e. E. Aurt Walt.
Kraftwagenführer J. J. Geler e. E. Dans.
Kermestungstechnifer E. Vd. Wodi e. E. Jens.
Kaufm. Da., Frist e. T. Delan Vile Bright.
Kasierer D. Schmitt e. E. Alfred Dans Otto.
Vokinspefor R. Frombold e. T. Jife Ragd.
Labette Eiffabeth.

3. Laborant B. Prutifiln e. E. Otto Dans.

2. Baborant B. Bruifdin c. E. Otio Dans. hubrunternehmer E. Eberle e Z. Korf. Laglohner J. Borfier e. E. Johannes. Arbeiter B. B. Gooder e. L. Marta Lens. Plarrer Th. Stelf e. E. Gottfried. Eleftromonient B. Jiegler c. I. Gifela Unita. Podell'dreiner H. Livilid e. L. Warianns.

Modellschreiner F. Eiblich e. T. Marianna.
4. Kaufm. Go. J. H. Dieteld c. S. Salter.
Kellner A. G. M. Ernk e. S. Karl Friedrich.
Schreiner J. H. Erwiner c. S. Dand Albert.
Ausläufer P. Schoner c. S. Silbelm.
Schloffer P. Reichert e. L. Merianne.
Schloffer P. Recommilier e. T. Gliele Maria.
Pandwirtich. Arbeiter Pb. Deufchmander e. T.
Gerda.
Vandwirtich. Arbeiter Pb. Deufchmander e. T.
Gerda.
Vonbeifer Karl Weber e. T. Jise,
Kalfulator K. K. Küller e. S. Dans.
Raufm. H. B. Bert e. S. Gunter Jos. Korenz.
8. Arbeiter J. Blader e. S. Emil Albert.
Vader J. Renbed e. T. Hidegard Beitt.

Schloffer G. Langenftein e. I. Mogbal, Anno. Schloffer W. Rindt c. G. Rurt Anton. Majdinenarbeiter Rarl Michel e. E. Karl. Arbeiter Abolf Beber e. T. Lina Amanda. Registrator G. Tritt e. S. Gerbard Audolf. Schioffer Karl Rempf c. T. Derta, Malexweitter D. A. Play e. S. Ralf. Raufm, D. Majer e. T. Margot Thilbs.

6, Det. Maler &. M. Gienel e. G. Cebaftian. Raufm. D. Lengen e. T. Urfel Dilbeg. Maria.

7. Raufm. M. G. E. Deffe e. G. Dand Joachim Baut Gerhardt. Mehaurat. R. B. Boreng e. T. Erifa Martiefe. Eiraftenbabnichaffiner A. Kaifer e. T. Crima Ruibe Elifabeth Philippine. 9. Laborani Mbam Afein e. T. Cifriebe.

Geftorbene:

Monat Dezember 1996. 29. leb. Rrantenidweftervoloniarin B. Q. Bleffing

27 3. 8 M.
21. Pauline geb. Balaberr, Chefr. d. Bagenfabr.
Rari Daad, 42 3. 11 M.
Rufer Martin Kirjdenmann, 43 3: 4 M.
Charlotte Jol. ged. Rau, Thefr. d. Raufm. B.
Solfer, 34 3. 7 M.

Monat Januar 1927.

1, led. Beileux E. B. Schneider, 26 J. 0 M. Rentenempfänger Och, Alimann, 70 J. 4 M. Adolf Gold Goldmann 4 M. 18 T. led. Arbeiterin Rariba Jeis 10 A. 11 M. Luife Billacimine ged. Stähle, Ebefr. d. Draft. Wills. Schopf. 68 J. 6 M. Ochenarbeiter Rarl Wedmann 40 J. 10 M.

Dofenarbeiter Karl Wedmann in J. 10 M.
2. Margareta ged. Vetermannn, Swe. d. Habritarbeiterd J. Eb. Walter, 78 J. W.
led. beruist. Amolie Dribler 52 J.
Raulin, Gustav Motidità 64 J. 6 M.
Latbarina och Mitalt, Wwe. d. Schubmachermeisters J. P. Grobrod. 62 J. 2 M.
Wilbelm Bengel D M. 10 T.
Mofa ged. Dalt, Wwe. d. Schreinermeisters G.
Accund. 62 J.
2. Reinrentner Osfar Reich 88 J. 8 M.

Friederife Chriftine geb. Ecod, Chefr. b. Bri-parmanns f. Bauer, 88 f. 8 M. Permanns J. Beuer, 18 J. 5 M.
Rentenempfänger Martin Moger, 74 J. 6 M.
Maria Antonie ned. Jiemann, Chefr. d. Archit.
Ludwig Bod. 48 J. 11 M.
Laroline ged. Bid, Ebefr. d. Werkmeilters J.
Mobifart, 48 J.
led. Oberichweiter W. Chifferbeder, 48 J. 6 M.

4. Beidenmatter a. D. J. Welnton, 76 3. 5 M. Bagenführer Mun. Bud. Budler 20 J. 4 M. Icb. Ansfäufer Will Ries 20 J. 8 M.

Clifabeth geb. Glödler, Wwo. b. Schneiders Karl Leipig, W J. 4 M. Element. Eug. ned. Dried, Chefr. d. Maichinen-formers J. D. G. Dietlimeler, 30 J. 11 M. Chneidermeiner Ludwig Deder 80 J. 4 M. Wilhelm Schoner 11/5 Sch. Invalidenrentner B. W. Krieger 80 R. 7 M. Inliane geb. Greift, geid, v. Arbeit, Wb. Bolt. 28 3. 11 DR.

Ratharina geb. Roibof, Dwe. b. Echneibermar. 3. M. Bauer, 42 3. 7 M. Ieb, berutol. Ciliabeth Beuer 21 3.

Bedert, 77 3, 5 M.
4. Meinenempfänger Jod. Berd. Freu W 3, 7 M.
Wargareta ged. Beutl. Bwe. b. Schmiedmar.
Wilb. Schlamp. 87 J. 11 M.
Pauline ged. Steigner, Edeiz. b. Eisendannfekreikts M. C. p. Bolinfti, 40 J. 10 M.
Monieur Schaftlau Krug 55 J. 1 M.
7. Vtapaufscher Det. Oud. Bourn 45 P. 2 M.
Rarf Fried. Bohnenberger, 11 M. 18 Z.
Schubmachermeifter Et. G. Schmidt 68 J. 2 M.

Cuptificate,

menn Sie MAGQB Warge in einer großen, plomblerien Griefnaffla'de gu RM 6.50 kaufen und daraus nach Bebarf in 3hr Maggittafchen abfüllen Augerbem tparen Sie geit und Geld.

- Berlangen Gie aufbriidlich MAGGI= Burge -

Boupfhennzelden: Name Maggt, gelberole Etiketten und inpilde form ber Siafden.



Am Montag verschied nach langem, schwerem Leiden unsere berrensgute Mutter, Frau

Maria Kapper Ww.

geb. Anton im Alter von 50 Jahren.

MANNHEIM. 18. Jan. 1927 (Langetr. 26)

*1851

In tiefster Trauer

Die Kinder.

Die Beerdigung findet am 19. Jan. nachmittags 2% Uhr statt.

Für die vielen Beweise innigster Auteilnahme an dem Hinscheiden unserer Heben, unvergeßlichen Mutter, Großmutter, Schwiegermutter, Schwester, Schwägerin und Tante, Frau

Marie Kühner Wwe.

geb. Gropp

sagen wir unseren herrlichsten Dank. Ganz be-sonders danken wir den Krankenschweatern für ihre aufopfernde Pflere. Herrn Pfarrer Kunz für die trostreichen Worte am Grabe.

Familie Ludw. Zahn, Mannheim Familie Sigm. Lewin, Seckenheim

Mannheim-Seekenheim, 18. Januar 1927.

Vermietungen

Keller

160 en großt, mit awri Bürerfinmen u. Achen-raum, im Mittelpunkt ber Siebt, lofort an verwieden, Angedete unter LE 134 an die Gefchättskelle, Sesos

Oststadt-

April an vermieren.
Anfragen erbet, um.
B L 185 on bie Geichstropene d, Bt. 223

Schöne

Immobilien-Büro cevi & Sofin

pegriinder 1880. Breltestraseo 21,4

Dermittlung

Wohn- u Geschäfts-Villen, Horets, Fabrikan etc.

Laden und Büros Magazinen Geschätts-Lokalen aller Art

Tele: 20595

Vermietungen SRBbliertes *100

Gnt mbbl. Bimmer m. burgt. Benfton en ein, fol. Deren fof, au nermiet Rorinbinice permiet. Roeinbanjee. Gut möbl. Zimmer

per I. 2. au vermieten Eichendersser. 10. 1044 Z. St. rechts. i mödl. Ediefgimmer mit 2 Betien, en, euch Bohngimmer au avei derren ob. Lamen au

Balkonzimmer uton intol. ministration of the grant of the control of the contro

nit elettr. Licht lotert P 2. 4, 8 Treppen. onbig mobi, Wohrenus die Gelein gent 1. 2. bill. an verm. Abreffe in der Gelein. *1820

Ont marticates Wohn-u. Schlafz. (9 Betten) fot, an per-mieten Reckenntlande | Rabe Augustaant, an mieten Reckenntlande | 1-0 beff. fot. Derren freche in, I. Ca., Nobe K 5-Schute. *1733 Narelle in der Geicht.

Gine aut möblierte 2 Zimmerwohnun mit Ruchenbenung, at L 13, 7, 1 Treppe hoch 2-Zimmer-Wohnung

Vermietungen Lecred Part.-Jimmer, febr fchon, et. Licht, an eing, herrn ob. Tome an verwieren. IR 7, 1, part., Imal läuten.

mit Antfliche a. inforie ab. ipat, im gut. Paule au vermiet. Ang. unt. L. O 85 an die Gefche.
18992

Mobl. Zimmer, Rabe Mehptag, mit ei. Licht an Derrn fofort billig au vermiet, Kramer, Mittelftr, 28. *1782 Out mobl. Bimmer an Dexrn auf I. Bebr. LECTES II. ZIMMEI

an Dexutaistita, Derrn
an bexutaistita, Derrn
an bexutaistita, Derrn
an bexutaistita, Derrn
an de Dräutein au pers
micien. Anauf. autich.
12 u. 2 libr. 19232

An Dermicien. 1704

An Dermicien. 1704

An Dermicien. 1704

An Dermicien. 1705

Aren Red. H 7, 8. Re 2, 25, 4. St. recuis. 1700 Colfering.

Möbl. Zimmer mit 1 ober 2 Betien, eb. Tetephon au ver-mieten Goniardfir, 21, 4 Ar. redis, "1819

möbl. Zimmer mit elefter, Bide au vermteten. Golafir. 12, 4. Et. rechte. \$1785

Gut mobil Zimmer sannipes Limilot m. Subchür (Chülade) derren ob. Tawan au det rud. and der Limilot Line Umzugdveraft. with fann eine Mide fonn eine Libebt. an vermieine ediugeben. Antropon Mehrlich. Mass. Brandfir. 15, 1. unier R. C. 21 on die P. E. 76 an die Gelicht.

Vermietungen

Frauen, Töchter, Verlobte!

Mm Mittwoch, den ift. Januar, beginnt wieder im Cafino, R 1, für füngere und altere Damen und Madden mein be-fannter fftundiger (3 Tage)

ebunden mit Anftandolebre und vorverbunden mit Anstandoledre und vornehmer Goglichtelt. Der Aurius inndet theoretisch und praftisch mit Tafelgeröt fratt. Aufffärungen über alle in der Sünslichteit und bei Gestlichteiten vorstommenden Tafeldedorten, wie Dinerd, Souperd, Kalfre- und Teetisch, Biltiagetisch, faltes Büfert nim. m. Tafelichmuck. Die Julammenhellung von Gesteffen, Serviettendecenen, Die folken wir einen Wirffärung über den Amplang der Gäste, Verpellung, Tilchordnung, Gerhalten bei Belugen und in allen Lebenstagen, Tagesfurfus von 3-4 Uhr, Abendfurfus geschripts von 3-4 Uhr, Abendfurfus von 8-11 Uhr. Anmeldungen werden je eine Erunde vor Unterrichtsbeginn m Cafino, It 1 verschift entgegen ge-nommen. "1431

Damit jebe Dame biefe lebrreichen Rurfe jeinden fann, ift bas Conorar für alle 2 Tage auf Mt. 6 ermiftigi!

Jabtbar bei Beginn, Bitte Rotigbuch und 12 Fapier-Gervietten mitbringen. Die Kursleitung; E. F. Graefe.

Bitte unfere bief. 12 Jahr Tatigfeit u.

Herrenzimmer, Birke

mett gebohnt, Bibliothet 230 brt., hoch-apartes Mobel, als lette Reuheit billig gu perfanjen.

ANTON OFTZEL P 3, 12 (Etage)

父 KOHLEN 父

Koks, Brikets, Brennheiz liefert das allbekannte, 1875 gegr. Kohlengeschäft Wiederhold Rhein. Kohlen- u. Helzvertriebag, m. b. H.

Luisenring 37 Tel. 31774

Bügel-Unterricht

Mb I. Rebruar beginnen neue Vor- und Nachmittagu-Bügelkurag. Speatalität Stärtemäiche. Anmeldung bei *1980

Frau Welz, H 7, 7, Tel. 31430

Zum Bilgeln mird alle Bafde angenommen Offene Stellen

Strebsame Herren finden bei alter Berficherungs . Gefellichaft feste Anstellung.

Bebojen merben nach turger Cinarbeltung fefte Bejuge und Reifeipefen, bei Bemabrung Rentenanfpruche. Richtfachfente merben ein-

Angebote unter B J 188 an bie Gefcafts-

Worther & Bonne Afriengefellichaft.

Versandhaus fudt jum Bertrieb von Tertilwaren rebegem,

Herren u. Damen Raberen: Araittenrfer. 52, part. rechts.

mit besierer Schulbildung, mögt, gewandt in Lovereipondeng, für fofori gelucht. 1883 Angebote mit Zeugnisabschriften unt. R Y Rr. 45 an die Gelchäfiskelle ds. Bl.

Vertreter

1. Vfals jum Bertanf ven Schotolabehafen gefnett. Gilangebote unter S B 03 an bie Gefchaftstrelle. #1900

Tächtigen u. rührigen ertretern

wird ber Bertrieb Bobnerapparate erfter Rabritate finangiert. Angeb. unt. K E 3018 an Mia-Ganfenftein n. Bogier, Rdin. Carri

Beireide-Rom.-Welch Lehrling

aus nnt. fram., mont mis Oberfefundaroife w., sich eine aute Soi. an ichaffen. Ang. unt. neiucht. Fran Bohiet, U V 42 an die Geschit. Gr. Rerzelfir. 4, 1 Tr. *1898

MARCHIVUM

Buchhalter(in)

vorerit Stunde ambelabetrieb alle elbft, erledig, u. in Drganifation und Statiftit Beldeid und iffen. Gute hand-idrift Bedingung. Ausführl. Augeb.m. Beler, Allersangb. u Stundenpreis u. B. D 178 an ble Welchattaftelle. 211

Beinat tüdtige Weißnäherin

Mbreffe I, b, Geffgafts. ftelle 848. BL. *1844 Monatsfrau

Offene Stellen War 1, 8, 27 eine

Berfelte Stenotypistin tit guter Schufbilde., eine Anfangerin, aum

Rebr. von blefigem u d t. Angebote: 1812 Poblac 251, Braved, tlifptiges

Alleinmädchen tagsfiber für fleinen Danobalt aum 1.2. ge-fucht. Borftell, erbet. 5-6 Uhr L. 15, 18, pt.

Jung. Chepaar nit Fraulein oder Frau weiche in Liiche und Oaust - Gewand. ig. Gefl. Ung. unt. 51,57 an die Gefcia. *1860

Haushälterin nefuct. Sand franc frauenfod, 8 Rinber pon 7-11 3. Gewährt mird beite Behandla. Pledingung felbitand., fath, und finderfieb, ferner en munff. Ang. m. Ref. u. Zengu. unt. S K 56 an die Gefcht. B257

Chrlides, fenberes Mäddien welch. ju Daufe folge

für fofort gefnet. Bafde auf. b. Danfe, jeb. Renntn. t. Naben ermanicht. Abrefie in ber Geideltaft. #1870

Stellen-Gesuche

Tüchtiger Reisender

b. Koloniatworenbranche (Marfenaritfet) mit folvent, Stammfundicalt in Manu-beim u. Umgebung fucht fich per 1, 2, 27 an verandern. Ungebote erbeten unter D M 188 an Ruboll Rolle, Mannbeim.

Junger Mann

In Jahre (von Beruf Echtoffer) fuche Stelly. gebote unt. R Z 40 en ie Geichaftsft. *1864

Kaufmann gesetten Alters fucht Bertrauenspoften in fol. Unternehmen bei ein. Interefeneintage von einigen 1000 Mt. Zicherfiellung Beding. Angebote unt. S T 65 an die Geicht. *1838

Chauffeur alt., guverföff, Auto-Rechan, mit famitich. Repar, vertr., führer-icheln Ib, fucht für Vert. ob. Lieferwagen Stellung. Reben. co. Gefl. Aug. u. S Q 02 Annebote unt. S an bie Gefchit. #1900 an bie Gefchit.

Buchhalterin

perfett in amerstan Buchführung, Cteuer-Dabn- u. Raffenwei, fucht fich au veranbern eu, a, ale Rafflererin Gemiffenbaft, Arbeiter mirb gugefichert. An-gebote unt. 5 S 44 nn die Beidattoft. *186,

Junges Mädchen 17 3. ait, fucht Stellg, im Daush. Gemillem aufchluß Beding. Gefl. Anfragen unt. R N 20

an bie Weichit: *1792 Junges Fräulein bewand, im Gaubhalt, fucht puffenbe Siefte als Et ift, auch Ge- fchiftebnusbalt. Geft.

Verkäufe

N. S. U. 4 PS Deb. 38, m. Befeucht. febr gut erhalten, rcr-fteuert u. zugetallen, f. neu bereift, günftig gu vert, Cedenheim, Emifenftr. 47. #1348

Schreibmaschine (Rarfe Rappel), wie nen, fehr billig "bau-geben bei Berger, Baldparfür, 23, *1850 1 leicht Federröllchen

ein trabr. Sandwagen Sanbler ju verf. Deinrich Johann, Garineritrage 54.

der Geschaftaft. *1804

auf Selbe, für arobe Pigur, billig enneb. 1888 CL. L. L. Tr

für 8 .A au vertaufen Schimperfir. 2, 3. St. *1800 Rened Herranfahrrad Marie Poft, pretamer adjungeben. *186

2 ichn. Pluichporfieren 2 ichn. Pluichporfieren 40 M. Sinbenwagen 10 M. Pelgaernitur, neu, 70 M. D'fleiber Gr. 44, verich. Bucher

und Roten, nenefter Brodfaus 50 A. *1800

Sturm, Aug. Ant. 20

Kleiderschrank

febr billig in verlauf F 5. 8, Seitenban.

Schön, Tiroler - Anzug

Mener pol. *1800

emil Eng. Joh, F 5. 3.

reinroff., boditrogend, of, abangeben, *1857 Schifel, K 4, 19, Beinhaus Nofenhol.

Kauf-Gesuche

erhaltene Buromobel su faufen gelucht. Angebote unter R S 39 an

Ein nut erhaltener, mögl, weißer Küchenherd au tauf, gefucht. Ann. m. Preis unt. R W is

an bie Gefchit. *1819 Bajazzo-Automaten fauft höchftrablend Antomaten-Anndi, Balbhofftrake 5, part.

Schnauzer Pfeffern. SalaiRat-tenfäng.) en. I Jahr alt, bester Abicam-mung mit Stammb. folori preiswert gu faufen gefnicht. Oth Mocher, P 7, 13a

Miet-Gesuche

Räumlichkeiten

fomte eine guverläffige Perfonlichfeit gur Berrichtung ber Arbeiten.
Geft. Angebote unter P. D 75 an die Ge-

Wohnungs-Tausch. Gelebridoring, für Mugenarstpraxie

Gebaten: Elecante 3-5 Jimmerwohnung. Gelucht: bis 4 Jimmerwohnung, Geil, Angebote unter R X 44 an die Ge-ichajtsftelle do. Blattes erdeten.

Miet-Gesuche

nebst Zubehör per sofort oder später

gesucht.

Angebote unt B H 182 an die Geschäftsstelle ds. Blattes

2 Büroräume

in beft. Gefcattologe, möglichft Rabe Panten ut. Telephonanift. fojort zu mieten ge-fucht. Angedyte erbet, unter R U 41 an bie Geschäftskelle. *1827

Werkstatt

70—100 qm. m. Areft enichtus, co. m. 2- bis

Wohnungs-Tausch

5×7 Sim. geg. 4-5 4×6 Sim. geg. 8-4 5×5 Sim. geg. 4-5 8×4 Sim. geg. 8-4

Wohnungen zu vermieten

Immob.-Büro Utz Luisenring.

leeres Zimmer auf 1. Gebruar, über-nimmt entl. gefamte Sansard, ale Gegen-

Ronradt, Geilerftr. 3, Bier.

u taufden gejud Angufeben nur von II bis 1 Ubr. Abrelle in der Gelchaftsit. *1700

Wer vermietet eldlagn freie 2- bii 3 3.-Bobng, n. Ruffe per 1. 8. an ruh. acttb. Raufm.-fram. Beding, erb. unter S B 48 an die Gesmälton. *1800

Rinderlofes Chepant fn cht gum 1, 4, 27 in rubiger Gegend eine 2-3 Zimmerwohnung mit geteilt, ob, ungei Ruchenben, Bevorgue

merben feere Ranme Angebote unt. R Y & an die Weichkt. *178: Taufche icone 2 Zimmer und Küche

gegen 3 Zimmer and Küche boibes auf b. Linden-bof. Angebote unter Q H 4 an bie Ge

2 bis 3 Zimmer mit Riide gegen Itntoftenvergut, ju mict gefucht. Dringlift. Ratte borband. Gef. Angebote unt. T A 7 an die Gefchit. *187

> 3 guie Freunde möbl. Zimmer

leeres Zimmer

nit Rocaelegens. ro tinderl. Chepant aus Gebruar su micte gefincht, Angebote uni 8 H 54 a. d. Gejdafts ftelle bis, Bl. 185' Ber gibt in Renond

ein leeres Gartenod. Mansardenzimmer ab geg. Bezahl.? Gefl Ungebote unt. Q 2 1: an die Gefcfit. *17:60

möbl. Zimmer cott. mit etwas Rodgelegenheit für fofort. Anged, unt. Q N 9 an die Geschäftag. *1742

Bon Jo. geb. Rauf mann wird per 1. 2.

schön möbl.Zimmer

Möbl. Zimmer

Möbl. Zimmer

Vermietungen Berufet. Dame bleiet Bohnungeberecht.

in Corort Chen, fucht gleiches Nane Daupt-bababol ober leered

großes Jimmer wit Ruchenben u, el. Licht. Angebote mit Breis unter K F 27 an bie WeldaftaRelle. Gut mbbliertes

Balkonzimmer ofort ober jum 1. 2. au permieten. *1701 Rafertalerfir. 5, 3. Gt.

> Gut möbl. Zimmer P 5. 7, 3 Tr. linf3. Der I. Febr. ju verm. Schwehingerftr. 26, 2, Stod *1789

bei alleinfteb. Dame. Befl. Ang. nut. Q F 3 an bie Gefche. \$1726 Möbliertes Zimmer bis 1, 2. gu vermicten. E 5, 1, 8, St., Delle. B344

Gut mubl. Manfarbe an alleinft. Fran eber anft. Dabben fot. ub. fpäter au vermieten. L. 12, 18, 2 Trepp. *1787

Lege ber Stadt ober Offindt ge uch t. Angebote erb. unter C. M. 187 an Rubolf Moffe, Mannheim,

mit eleftr. Licht con Oerrn ab 1. 2. geficht, Angebote unt. 8 V 67 an bie Gefchit. 91878

Schreibmafchine von Privatmann au miel. acfucht gegen Bergut. Angeboie unt. S D 60 an die Gefchit. "1842

1 großes

Nebenzimmer

auf ca. 2 Wochen ab 24. Januar, möglich?

mit Pension

Matung! 3 fompl. verich. Speife-gimmer, 2 fompl. ver-

dieb. Derrengimmer,

wünscht fich m. 2000 ... in allen fracer fomte engl. n. franzel, Konse engl. n. franzel, Konserfation, Briedrichkring 28, pri. 3g. Raufmann, 25 3.

Aug. erb. unt. 5 G 83 an bie Geldft. •1830

Sprechbund, w. 10 bia 6 Uhr. Ralferring 26, 2 Tr. rechis. \$1595 Seltene Gelegenheit! Eichene Schlafzimmer

Vermischtes.

Dipl.-Ing. (Sintifer) empfichtt fich aur Anfertigund pon flatifchen Bered-nungen ans bem Gemit Riche, eigen. Ab-idiuft, on finderlofes Che-aar per 1, 2, obe ugeben. Umaundvergütung n. ausw. eic.
wird geford. Besichtig.
11—3 Uhr. Anfragen
unter Q Z 21 an ble
Geschäftsfreste. *1788

Fin bester, sit. derr
findet ein netres Siete bes Gifen- und Gilenbetanbanes und Exichigung Jong, ein-foldgig, Arbeiten bet billigfter Berechung, Angeb, unt, B Q 37 an bie Geicht. *1747

Tuch'. Schneiderin empfiehlt fich in und auß, b. Saufe b. bid. Berechnung. Masten-tofilme v. 2 M. en Bu erfr. 1, b. Gefcft.

Bum Handstricken

aller Art nimmt on Frieda Steinmen, E 7. 15, 5. St. linfs. Zuschneiden

Amprobleren, Mbricht. Stunbenberechnung. Ebenjo wird gum Schneidern angenomm. B 6, 24, 2 Treppen. Bu fprechen 10-5 176r *1541

eron nimmt gum

Waschen wird angen, Saubere, reelle Bebienung. Bu für einige Teilnehmer erfrag, bei fir. Regrer J 3. 17, 6. Et. 21845

Geldverkehr

Zofortige Angebote erbeten an 1891 Frig Burgmann, C 4. 1, Zel. 22 707/08. In ein -nigebendes Geichaft wird ein Zar-

> gegen gute Sicherheit gefucht. Angebote unt. S C 49 a. d. Gefcallo-ftelle dis. Bi. B254 Unterricht

jdied, herrengimmer, abgeip, Eichen gew., inn. ampol., I Schlafsimmer Eichen bell, 2 Rüchen weiß factert febr fobne Rob., unt. Garantie zu allerant, Breit., da ohne Laden Mitthelm Lechner ir., Sovinerweiter =Englisch!= Schreinermeifter Melafterbaufen. französisch!

Gepratte L'ebrecin extelle grandliden Kachhilfe-Unterricht

beteiligen. Heirat

Graul. en, eni. 40, Masseuse tingt. Dandfrau, ann. Erigein., m. Andit. n. Bermsg., m. Bohn a. d. Lande. wünscht die Befanntig, eines dit. Detrn n. gut. Gefun. aweds Deirat. Geft. Busgrift. unt. Q. P. 11 an die Gefäß. 1738

Eichene Schlafzimmer
mit Sinrigen, 180 em
dreiten Beiegelichendt,
echten meisten Marmor
nur W. 465.—
Adolf Freinkel, J 2, 4
21253

Sitme, evgl., 65 J.,
ichniblod geschieben
möchte sin gern wieb.
serbeiralen mit Dandmerfer, der auf ein
out. Deim siebt. (Best.)
Buldrift. unt. S P 61
an die Geschit. *1804

Im Jahre 1926 gingen allein auf Chiffre-Anzeigen

29 226 Briefe

Wirkung der "Kleinen Anzeigen" in unserem Blatt. Jeder weiß daß die "Kleine Anzeige" in der "Neuen Mannheimer Zeitung" den größten Erfolg bringt, weil die "N M.Z" in Mannheim die höchste Auflage und die größte Verbreitung von allen Mannheimer Tages-

Denken Sie bitte daran, wenn Sie etwas kaufen möchten, etwas verkaufen wollen oder sonst etwas

Neue Mannheimer Zeitung

mehr ein als im Vorjahre. Die Zahl beweist am besten die

zeitungen aufweisen kann

anzubieten haben.

Raiferring, 1 Treppe,

gef. Geft. Ange. R T 40 an bie Gefchtt. *1820

nim.

1×7 Rim. in gut. Lage 2×5 Aim. in gut. Lage 8×3 Bim. in gut. Lage ufm. *1814

Junge Bition inchi

Augunft erteilt

bis 1. Gebr. Zuschrift. erb. unier 8 M 58 an die Gefcoltedit. *1801 an die Gefcolt. *1801

und Logerraum, mit 198 am Lagerkeller, im Stadtgentrum fofort an bermieten. Ge504 Bufdriften unter R & 147 an bie Ge-icattogene de. Blattes.

Buro zu vermieten

Pring Bilhelmftraße IB, part., 57 Onabraim. 1. Dergelcob 16 Onabraimeter, eventl. mob-liert, Jentcalbeitung, eleftr. Licht ufm. vorb. Evil. als Lager und Burs.
Su erfragen beim Sausmeifter.

Ginte Oxifiens. Mittelgroßer Laden mit Schnheschuft in Lederhaubig, lowie famt-liche Ledarideriftel sofort oder spater zu ver-mieten. Ware nuch aum Teil Abernommen werden, erforderl. ca. 1—2000 Rt. Anged. u. S O 00 an die Geichelfauelle. *1803

Zenirum. Schöner Laden

cetl, mit Büro u. großen Lagerräumen zu vermleten. Angebote unter P P 86 an die Gelchäftsstelle ds Bl. *1804

mit Bo os und Lagerraum in zentraler Lage solort zu vermieten.

Geschäftsstelle ds. Bl. erbeten

Angebote unt. R W 146 an die

Mehrere schöne 3 - Zimmer - Wohnungen

Mn rubiges finbertofes @bepaar

mit Zubehürräumen in einem Neubau per bald zu vermieten. Ang. erbeten unter W. M. 183 an Rudolf Mosse,

febr gut mobl. Bimmer, in gut. Lage der Oft-fradt, mie Riche, Bad, Mabchenfammer, per 1. 2. od. 1. A. gu verm. Angeb. u. 8 N 58 un die Gelchoftofielle do. Gl. *1882 Heller Raum mit elefer. Rroft,

2 foon möblierse Zimmer

3 Zimmer Bab, tellmeife Mobet. 60-70 gm, gang ober iberm, ver Apell ceg. geieilt folort zu ver. Dr.-Karte abzuneben, mieten. Burgftr, 16. Gefl. Ang. u. 8 Y 71 an die Gefcht. 2000

3 Zimmerwohnung Bantohenan Er. Sarte erfordert Ungeb. unt. S Y